

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

Herzlich willkommen zu Defna und Schäpitz, Wirtschafts-Podcast von Welt.

Mein Name ist Defna, Dietmar Defna.

Mein Name ist Schäpitz, Säuger Schäpitz.

Die im Podcast besprochenen Aktien und Forst stellen keine spezifischen Kauf- oder Anlageempfehlungen dar.

Die Moderatoren und der Verlag haben nicht für Etweigeverluste, die aufgrund der Umsetzung der Gedanken oder Ideen entstehen.

Episode 298.

Ja, das ist der letzte Tag im Oktober, lieber Defna.

Und nicht nur Halloween. Ich kann dich jetzt auch mit einer weiteren Zahl hier schocken.

Ja, du kannst jetzt die Maske abnehmen.

Sehr gut.

Nein, ich muss sagen, der Oktober, das ist ja immer bekannt als der Bären-Tötermoner.

Da werden ja viele Bärenmärkte, wenn im Oktober werden ja die Bären erliegt.

Und ich hatte darauf gewettet, ne?

Nee, du hast leider nicht drauf, weil du nur im Plotz krass. Leider nicht hier im Veranstalten.

Du hast den September mal gewettet und die hast du leider über der Klub hierweise verloren.

Aber im Oktober hast du gleich nicht nochmal gewettet. Das wäre gut gewesen.

Aber vorsichtig.

Auf jeden Fall haben wir den dritten Monat in Folge im Minus beim Dachs.

Ungefähr minus 3,7.

Wir nehmen jetzt vor Börschluss auf.

Vielleicht macht der Dachs ja noch einen Sprung zum Ende.

Aber auf jeden Fall wird es ein Minusmonat bleiben.

Und jetzt ist die Frage.

Haben wir das Jahr 2020?

Da hatten wir auch einen schlechten Oktober, nämlich mit einem Minus 9,4.

Und dann war der November mit plus 15.

Und der Dezember mit plus 3,2.

Zwei geile Monate.

Oder aber wir haben das Jahr 2018.

Oktober minus 6,5.

Und danach im November minus 1,7.

Und im Dezember nochmal so richtig ausverkauf ich minus 6,2.

Also wenn der Oktober, es ist selten ein Minusmonat,

aber wenn er das ist, dann gibt es dann in den darauffolgenden Monaten nochmal so eine Entscheidung.

Und jetzt müssen wir gucken, links oder rechts oder hoch oder runter.

Aber wie immer auch, wenn der Oktober plus ist,

gibt es in den darauffolgenden Monaten auch immer eine Entscheidung zwischen plus und minus.

Aber nicht so stark, glaube ich.

Aber letztendlich gibt es immer wieder Entscheidungsmöglichkeiten,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

die nicht determiniert sind.

Und ich meine, dieses Jahr, ehrlich gesagt, wir haben in den letzten Folgen darüber gesprochen, Augenglotzkasten und so weiter.

Es ist natürlich der Krieg im Nahen Osten, der wieder eine neue Situation nochmal geschaffen hat.

Im Augenblick sieht es ja Gott sei Dank, zumindest Gott sei Dank kann man in dieser Situation überhaupt nicht sagen, weil es ist einfach furchtbares menschliches Leid und alles, was dort geschieht.

Und trotzdem sieht es aus Sicht der Märkte so aus, dass möglicherweise ein Flächenbrand, dieses Worstcase-Szenario vielleicht verhindert werden kann, weil es doch eine gewisse Vorsicht gibt.

Auch bei den Bodenoffensiven der Israelis in Gaza, sicherlich aufdrängende Amerikaner.

Und das wäre so das Szenario, das zumindest aus Sicht der Märkte eben kein Worstcase-Szenario wäre.

Und dann dazu führen könnte, dass es jetzt zumindest die Märkte nicht weiter erschüttert.

Wie gesagt, trotzdem ist es ein furchtbarer Krieg, furchtbares Leid, das Gott dort geschieht.

Und da vielen Zivilisten auf beiden Seiten.

Aber wie gesagt, das ist die Sicht der Märkte und da sieht man vor allem immer am Ölpreis, der ja dann immer so ein bisschen hin und her schwankt, je nach Entwicklung und Aussagen ist, da gibt ihn diese Richtung.

Das ist das eine.

Und wenn man jetzt mal davon ausgeht, dass es hier keine totale Eskalation gibt, würde ich mal sagen, stehen die Chancen in den letzten beiden Monaten doch ziemlich gut.

Findest du?

Ja, ich glaube, wie gesagt, die Zinsen, das habe ich im Glotzgras im Freitag gesagt.

Ich glaube, dass von der FED da doch etwas vorsichtigere Töne kommen werden, dass man eben diese restriktive Politik etwas aufgibt, dass es keine weitere Signale für weitere Zinsanhebungen mehr in diesem Jahr senden werden.

Und wir sehen es auch bei der, und das wird auch bei der ICB passieren.

Wir haben jetzt heute die Euroinflation

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

in der Marke von 3% schon, 2,9%.

Ja, aber hast du die Coinflation gesehen?

Die ist weiterhin sehr hoch.

Also die ist weiterhin mit 4,2 oder 4,3.

War die weiterhin sehr hoch.

Also da ist noch nichts wieder im Zweierbereich

und selbst wenn du unter 3 bist, hast du auch noch keine unter 2?

Nein, aber ich glaube, wie gesagt,

Entspannung von der Zinsfront auch bei den Renditen,

bei den realen Renditen,

darüber haben wir letzte Woche ausführlich,

nicht bei den realen Renditen,

sondern bei den anleihen Renditen ausführlich diskutiert.

Und da gab es hier dann auch noch

den Hedge-For-Manager Bill Eggman,

der ja auch lange auf einen Kursverfall

der 30-jährigen Staatsanleihen gewettet hat

und der seine Shortposition glatt gestellt hat,

weil er das Risiko zu groß hält mittlerweile.

Also jetzt eher davon ausgeht,

dass die Renditen wieder nachlassen werden

und umgekehrt die Anleihenkurse steigen werden.

Also da gehe ich auch nach wie vor fest davon aus.

Dann das Konjunktur-Szenario,

sprechen wir ja ein Thema heute für Deutschland,

deswegen aber das bei mir auch Daumen eher hoch als runter,

auch nach den letzten Bückzahlen.

Dann kann die Zinsen nicht runtergehen.

Also du musst jetzt nicht in die Inflation gehen,

ja zurück.

Dann könnt ihr in die Zinsen runtergehen,

weil die Inflation zurückgeht.

Und wir werden jetzt auch kein Wirtschafts,

ich werde die jetzt nicht auf einen totalen Boom,

der jetzt ausbricht,

sondern zumindest halt auf eine Soft Landing in den USA

und keine Rückfall in die Rezession in Deutschland zum Beispiel.

Und vieles Negatives ist eingepreist.

Die Stimmung ist nach wie vor schlecht.

Der Greeting 4 Index ist jetzt von CNN,

war zuletzt ja im Extreme 4 Bereich,

ist jetzt noch im 4 Bereich, im Angstbereich,

bei 31 als im unteren Angstbereich.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

Also da ist jetzt Raum für positive Überraschungen auch an der Börse.

Wenn Zahlen nicht so schlecht ausfallen wie erwartet, hat man heute zum Beispiel einen BSF-Zahlen gesehen.

Die haben rote Zahlen gemeldet beim Netto-Gewinn.

Und eine sehr vorsichtige Prognose.

Und die Aktie ist trotzdem zeitweise größter Gewinner im Dachs gewesen mit über 4% plus jetzt im Tagesverlauf.

Wir nehmen wie gesagt hier zur Mittagsstunde auf.

Es sind noch nicht die Schlusskurse.

Aber das sind so für mich so Anzeige.

Die Prognosen sind doch nicht,

das lässt da nicht auf zweistellige Zuwachs im kommenden Jahr schließen.

Das ist es doch nicht.

Und ich fürchte, es ist eine Los-Los-Situation.

Entweder du, Chris, hast die Zinsen weiter oben,

dann können die Bewertungen nicht hochgehen.

Oder aber die Zinsen gehen runter,

weil auch die Konjunktur sich abschwächt,

dann hast du aber auch die Konjunktur-Erwartungen nicht mehr.

Dann geht die Konjunktur mit runter.

Also in beiden Situationen, ich sehe da keinen,

ich kann da jetzt, ich würde eher denken,

es wird keine große Jahresentzelle geben.

Und der Oktober ist mitnichten vom Krieg nach unten geprägt worden,

sondern der Oktober war natürlich auch geprägt

von diesen schrecklichen Bildern,

aber der Oktober war eher geprägt,

dass das Investoren so ein bisschen die Bewertungen einfach mal rausnehmen wollten

und das für zu hoch bewertete Sachen...

Die andere Reliefs waren das Hauptthemen am Oktober meiner Meinung nach.

Ja, aber warum sind die Unternehmen dann nach den Zahlen so abgestraft worden?

Warum hat Metta nach den Zahlen verloren?

Metta hat nicht an den Tag verloren,

als die Renditen hochgegangen sind.

Metta hat verloren, als die Zahlen hatten.

Google hat verloren,

oder Alphabet hat verloren, als die Zahlen schlecht waren.

Und ich würde vermuten, andere Unternehmen...

Gut, es gab auch positive Überraschungen in der Berichtssitzung,

aber insgesamt war die Berichtssitzung jetzt keine,

wo man sagt, hey, das war jetzt so überraschend positiv.

Das ist mal nach oben was...

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

Metta und Alphabet haben verloren, Microsoft und Amazon wurden nach Zahlen gefeiert.

Ja, weil die Zahlen waren jetzt so geil bei Amazon,  
da fragst du dich, warum du dann nur so wenig gewinnst.

Die haben in der vergangenen Woche 2% gewonnen  
und die Zahlen waren...

Dann haben sie gesagt, hier, sie erwarten vollmindertes Weihnachtsgeschäft.

Ja, aber warum sind die?

Warum?

Warum?

Wenn du so geile Zahlen hast,

warum kriegst du dann über die Woche nur eine 2% Zuwachs?

Im Tag der Zahlen haben sie schon Zuwachs bekommen.

Ja, aber die vorher schon irgendwie 8% runtergegangen sind,  
weil viele Leute wieder auf irgendwas runtergewettet haben.

Nee, aber weil halt eben diese hohen Anleihrenditen,  
die um die 5% zuletzt gekratzt haben,

einfach den gesamten Wachstumsektor belastet haben

und einfach das ganze Börsenumfeld belastet haben.

Und das war schon, finde ich, eine der Hauptursachen  
für diese Börsenverluste, die wir jetzt gesehen haben.

Und wie gesagt, wenn wir hier eine Entspannung sehen

und von der FED auch ein bisschen entspannendere Aussagen bekommen,  
weil sie sieht, dass der Anleihemarkt,

die Renditen am Anleihemarkt quasi den Job der FED schon miterledigt haben,

dann können wir hier einen Startschuss einer Rally sehen.

Gut, dann sag doch mal, was ist denn für ein Jahresendriller?

Dann können wir hier mal eine Wette drauf machen.

Was ist dein Jahresendriller erwartet?

Nee, auf jeden Fall höher als ...

Ja, höher als jetzt ja kein Jahresendriller.

Ein Jahresendriller ist mindestens 5%.

Ja, das ist ja nur ein anderes Erkenntnis.

Ja, ich mache hier keine zu ambitionierten Wetten,

weil sonst habe ich ja schlechte Wetschstausen.

Aber ich meine, entweder, wenn es dein Szenario gibt,

was du gerade 2018 beschrieben hast,

dann müssen wir ja weitere Einbrüche sehen.

Nein, du kannst auch sagen, es geht einfach nicht hoch.

Wenn du gegen den saisonalen Trend ...

Wenn du jetzt einfach sagen würdest,

Oktober haben wir jetzt einen Minusmonat,

und im November und im Dezember geht es nicht mehr hoch.

Das ist für den Markt ...

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

Ja, ich glaube nicht, dass es ...  
Aber eine Stagnation ist, glaube ich, sehr unwahrscheinlich,  
da wo es wirklich plus-minus-null rausgeht,  
sondern dass sich der Markt dann deutlicher für eine Richtung entscheiden wird.  
Und ich glaube, wenn es hochgeht,  
dann können wir auch 5% zum gesamten Markt machen.  
Welchen Markt wird zu 5% machen?  
Da haben wir doch eine Wette, das ist doch mal was.  
Machen wir die Wette auch.  
Machen wir die Wette, 5% auf welchen?  
Machen wir ...  
S&P 500 ist doch ein schöner Markt.  
Ja, natürlich, hochbewertet.  
Aber der ist ja auch wieder runtergekommen, richtig kräftig jetzt.  
Also auch, ja, und ...  
Kannst du auch DAX nehmen?  
Machen wir ...  
Können wir eine Mischung aus DAX und ...  
Es gibt einfach mal einen neuen Index kreieren.  
Genau, wir machen ein Drittel, bitte, da,  
und dann haben wir doch da unter Berücksichtigung vorn.  
Ihr müsst hierherwählen, das ist ja wieder so alles drin.  
Ihr müsst hierherwählen, das ist langweilig.  
Wir wollen ja auch Deutschland mit Gewichten.  
Ja.  
Und dass wir Deutschland im Auge haben  
und auch aber ohne Amerika geht es eh nicht.  
Lass uns einfach S&P 500 machen.  
Okay, gut.  
Dann wird das hier vermerkt.  
5%.  
Ja.  
So, Jahresendrella.  
Punkt.  
Haben wir das doch schon mal.  
Sehr gut.  
Dann müssen wir noch ein paar Shoutouts hier machen  
und ein paar bisschen Post machen.  
Möchtest du mit deinem Shoutout beginnen?  
Schautout gilt auch dir.  
Wer gilt auch mir?  
Der gilt uns beiden quasi, ne?  
Er gilt uns beiden.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

Sehr gut.

Ich bin der Kivi aus Feuchtwangen,  
meiner fränkischen Heimatstadt,  
wo ich die Schulbahn gedrückt habe.

Kennst du auch persönlich?

Nein, nein, nein.

Und meine Jugend verbracht habe.

Ich bin ja auf dem Dorf aufgewachsen,  
aber Feuchtwangen,

die nächste größere Kleinstadt,  
war das Zentrum meines Lebens  
und deswegen freut es mich,

aus Feuchtwangen eben den Post bekommen zu haben.

Und der Kivi schrieb uns schön,

dass er die Kassierer und deren Motivation  
an der Kasse zu arbeiten mit aufgegriffen hat.

Demnach kann ich mich für den Shoutout bedanken.

Auch im Namen meines Teams

bei Aldi in Feuchtwangen und Umgebung.

Krüße von einem treuen Hörer eures Podcasts.

Okay.

Kivi, also auch die Aldi-Verkäufer hören uns  
und wie gesagt, du hattest hier ein Shoutout.

Ich hätte gesagt,

dass man auch an der Kasse einfach gute Laune haben kann  
oder auch eine Erfüllung haben kann,

wenn man Menschen anlächelt

und man zurückangelächelt wird.

Das kann schon was sein.

Und wenn man dann der Now Chapitörer ist, dann ...

Umso besser.

Ja, hat man nur noch mehr Gründe.

Und Aldi Süd, wo das ja ist,

ist es ja ein Gebiet von Aldi Süd.

Die haben ja gewonnen gegen Aldi Nord.

Das haben wir ja am Wochenende bei Allers auf Aktiengelände.

Er war nämlich Kajan da.

Und Kajan hat vom Aldi-Equator erzählt

und er hat ja mal persönlich den Aldi-Nordmann getroffen.

Er hat erzählt, wie er mit ihm gesprochen hat,

und dass sie jetzt da eine gewisse Annäherung haben,

weil der Familienstreit im Norden so ein bisschen begraben sei.

Aber Aldi Süd hat so ein bisschen den Wettbewerb.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

Die haben immer ein bisschen sich auch gebettelt gegenseitig und Aldi Süd hat gewonnen.  
Also, Grüße nach Feuchtwangen.  
Zu den Gewinnern.  
Ja.  
Ja, aber das hat auch geklärt.  
Und ich habe noch ein Shoutout an Kollegen hier, der uns beim Glotz-Gast neulich aufgesucht hat.  
René heißt der ...  
Aus der SAW, das ist die Sendeabwicklung.  
Ach, Sendeabwicklung, SAW.  
Die geben uns immer die Zeiten.  
Deswegen mit der SAW muss man es gut stellen.  
Vielleicht kriegen wir auch noch mal 30 Sekunden mehr.  
Du meinst, René kann uns 30 Sekunden, wenn wir jetzt René hier schaut?  
Ja, wenn René gut ist, uns wohlgesinnt ist, schmeißt er noch einen Trainer raus und gibt uns 30 Sekunden mehr.  
Ach, das kann er.  
Wenn wir ihm im Rahmen seiner Möglichkeiten ...  
Also, ich meine ...  
Müsst ihr vielleicht mal besingen?  
Werbung muss gesendet werden bei uns.  
Wir haben zum Beispiel um 18 Uhr eine harte Werbe grenzert.  
Wir müssen nicht überziehen, weil die Werbung muss vor 18 Uhr gesendet werden.  
Da gibt es wieder eine andere Daytime.  
Da gibt es keinen überziehen.  
Wir haben noch so viel zu sagen.  
Das gibt es einfach nur im Podcast.  
Und wer es knackig will, wie gesagt, immer wieder die Empfehlung 17.45 Uhr am Freitag.  
Am Freitag.  
Bei Weltfernsehen.  
Defna und Shapitz, unser Glotz-Gast.  
Und hier Unlimited am Dienstag.  
Wir haben auch hier gute Vorsätze.  
Wir haben auch gute Vorsätze.  
Wir haben hier unsere nächste Post kommen.  
Oder du möchtest noch ...  
Aber wir können erst mal die Post machen.  
Dann kannst du hier noch ein paar Dispositionen aus deinem oli.  
Aus dem Technochott.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

Ja, genau, aus dem Unpolip.

Wir haben Post bekommen von Thomas aus Hamburg.

Moin Moin schreibt das,

wie sich das für ihn aus Hamburg so zieht.

Er schreibt, mir war so,

als ob die Banken in den USA ihre Anleihen zum Nennwert

und nicht zum gesunkenen aktuellen Wert bei der Fetta hinterlegen können.

Ist das noch der Fall, gibt es da Grenzen usw.

wir ja auch hier schon als als die Silicon Valley Bank untergegangen ist, gab es ja dann eins dieser neuen Hilfsprogramme von FED, das heißt BTFP, das Bank-Term-Funding-Programm und da können die

Banken ihre alten Staatsanleihen und auch Mortgage-Spec-Securities, also auch mit mobilen Krediten unterlegte Anleihen einreichen und zwar zum wirklich zum Nennwert und nicht zum aktuellen

Wert, das ist der Vorteil, wenn sie halt irgendwie sich vor, weiß ich nicht, 2020 eine 10-jährige gekauft haben und sonst was, die jetzt im Wert ungefähr 30 Prozent gesunken ist, dann hat man ja in seiner Bilanz ein Loch und wenn jetzt möglicherweise Menschen irgendwie ihr Geld abziehen würden, dann könnte man die nicht verkaufen und da kann man sie aber zur FED bringen, die Anleihe

kann sie zum Nennwert von 100 Prozent das machen und wenn man mal guckt auf diese Zahlen, wie

viele Banken das tun, tun das relativ viele, ist nämlich auf ein Rekord gestiegen, dieses Programm nämlich 109 Milliarden, also Banken haben für 109 Milliarden bei der FED ihre Anleihen eingereicht und da dann die Liquidität bekommen und müssen dann aber auch den Zinssatz zahlen, also sie müssen

dann auch 5,, wo es jetzt sind, zwischen 5 und 5 und Viertel oder zwischen 5 und 5 und halb, ja, ich glaube zwischen 5,25 bis 5,5, ja und dazwischen ist dann immer der reale Zinssatz und zu dem müssen sie dann auch zahlen die Banken, also es ist nicht so, dass sie es ganz zinslos kriegen, sondern sie müssen die Anleihe als Hinterlegung machen und kriegen dann von der FED die Kohle und müssen aber dann den Zinssatz dafür zahlen. So, jetzt haben wir das erklärt und jetzt weiß auch Hamburg, jetzt weiß auch Thomas aus Hamburg, wie das funktioniert und das ist unbegrenzt, also wenn man muss halt die Anleihen da haben, also wenn man diese Anleihen hat, kann man nicht irgendwie die Schrottanleihen einreichen, sondern muss halt schon Anleihen, die mit hoher Qualität da sind, dort hinterlegen. Und ich habe nochmal nachgeschaut, also die FED Fund Rate ist in einer Spanne von 5,25 bis 5,5 Prozent, zuletzt ja unverändert geblieben und jetzt ist die Frage diese Woche, da geht man ganz fest davon aus und wie gesagt, meine Meinung nach ist das auch der Zinsspitzen, der erreicht ist in Amerika. Und die Wahrscheinlichkeit

ist gerade 0 Prozent, dass sich was verändert hat. An diese Mittwoch, wie gesagt, das ist nicht die Frage, sondern die Frage ist, welche Tonalität wird Sharon Powell anstimmen dann in der anschließenden

Pressekonferenz? Es gibt noch eine gewisse Wahrscheinlichkeit, im Dezember ist die

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

Wahrscheinlichkeit

für eine Zinsanhebung 27 Prozent und im Januar dann nochmal zehn, also hat man nochmal ein Drittel

Wahrscheinlichkeit, dass nochmal eine Zinsanhebung kommt. Und wenn die kassiert wird, dann gibt es

auf jeden Fall schon mal Schub für die Märkte. Und gibt es den Staateheres endlich? Ja, dann heißt es halt dieses Jahr, remember to come back, back in November, in November, also sell a

May and go away, but remember to come back in November. Also September hat nicht funktioniert mit dem Comeback. Oktober jetzt auch nicht. Das ist zu früh dran. Aber die Einsage immer ist,

der Spruch ist come back in September, das ist mir so diese Jahreszeit liegzüglich. Ende September aber dann? Nicht anfangen, weil der September ist ja auch noch mal ein schlechter Mal. Genau, wenn

dann Ende September und die anderen sagen mehr, besser in November und ein bisschen noch mehr auf der

sicheren Seite. Gut, du wolltest noch was über Jinkosolat? Jinkosolat, gestern Zahlen gebracht und wir haben jetzt wirklich eine Dunkelflaute gehabt im Solarsektor zuletzt mit vor allem Solar Edge, diesem dramatischen Abschluss und Enphase war auch nicht besser und dann wurde der ganze

Sektor damit ja runtergezogen, gestern endlich mal wieder einen Lichtblick und zwar von Jinkosolat aus China Bombastids hat, muss man sagen, Umsatz gestiegen um 63 Prozent auf 4,36 Milliarden Dollar. Analysenprognose war bei 4,19 Milliarden im Schnitt. Gewinn im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

plus 140 Prozent auf 185 Millionen Dollar und für das laufende Jahr für das letzte Quartal, das vierte Quartal, haben sie noch den Modulabsatz auch nochmal erhöht auf 23 Gigabyte und damit würden sie dann ihre bisherige Jahresprognose von 70 bis 75 Gigawatt übertreffen und damit werden sie dann wahrscheinlich wieder größte Solarmodulhersteller der Welt, weil wir das ja mit Georg auch hatten. Georg Grüße, viele Grüße, der auch investiert ist bei Jinkosolat und der hat auch bei Siemens Energy übrigens zugegriffen hier letzte Woche zu Schleuderpreisen. Am Donnerstag

Schnäppchenjäger. Es gab ja einen Fehlschluss der Investoren, die Leute haben ja gedacht, die würden pleite gehen und es ging ja nicht darum, dass sie illiquide sind, sondern es ging darum, dass sie einfach keine Bürgschaft bekommen haben und die Merk da haben halt wirklich abgestraft,

wie als ob sie irgendwie, wenn sie jetzt das nicht bekämen, dann zahlungsunfähig werden, aber es ging ja einfach darum, wenn du große Aufträge an Land siehst, dann musst du halt Bürgschaften beibringen, wie wenn du Mieter bist und dann musst du auch die Bürgschaft beibringen

und diese Bürgschaft bekommen sie halt nicht mehr zu ordentlichen Konditionen und darum haben sie

halt den Bund angebettelt, das zu bekommen. Jetzt heißt zwar immer, den Bürgen sollst du wirken, aber das muss nicht immer, die Bürgschaft muss nicht immer fällig werden, aber trotzdem waren die Märkte so eingestellt, deswegen ist die Aktie so stark eingebrochen, aber ich habe sie immer noch, ich habe sie nicht verkauft, weil ich irgendwie auch dachte, dass es nicht, aber ich

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

hatte auch nicht die Traute, sie irgendwie unten wieder einzusammeln, weil dafür bin ich einfach zu angereicht von diesem Unternehmen. Verkaufen bei den Kursen, dann ist es dann auch wirklich zu spät, aber glaube ich, dass es ist. Ja, aber dafür hast du ein Hassartikel geschrieben in der Welt. Ich habe keinen Hassartikel geschrieben. Ich habe nur geschrieben, ich habe nur geschrieben, ich habe nur geschrieben, ich habe nur die Überschrift gelesen. Ich habe nur gesagt, die Energiewende ist nicht nur für Verbraucher jetzt keine vorteilhafte Veranstaltung geworden, weil die Strompreise die höchsten in Europa sind, neben Dänemark, Klammer auf, Klammer zu, sondern auch für die Investoren, die Energiewende jetzt auch nicht so erheilt, bringen Veranstaltungen.

Mit kurzen Lossen von bis zu 90 Prozent. Das hat es natürlich dann auf die Aufmacher-Seite der Welt.de ganz oben geschafft und so und das sagt auch wieder, ja es hieß die Energiewende, der Aktien ist auch nicht. Ja, das sorgt dann für Schadenfreude, aber es könnte ja möglicherweise ein Grundrenikator sein. Wie? Wenn sich die Welt freut. Nein, die Welt hat sich ja nicht gefreut, man muss einfach sagen, es ist einfach bisher keine gewinnbringende Veranstaltung und muss doch einfach sagen, statt nicht drin, dass es so bleibt, steht nur drin, es ist keine gewinnbringende Veranstaltung drin, dass alle grünen Aktien zusammen in Deutschland gerade mal, weiß ich nicht, 20 Milliarden, kann jeder nochmal nachlesen. Es war relativ wenig und man fragt sich, wenn nicht so viel, so weit so und irgendwo außerhalb der ganze Laden nur so viel wert ist. Das ist natürlich ein Fakt der Beschreibung. Ist natürlich ein Fakt, der beschrieben wurde,

aber natürlich haben viele andere Technologien auch alles, was eben nicht gewinnbringenden Sektor

unterwegs ist an Technologien, auch viele Einzelwerte, auch 90 Prozent verloren. Das muss mal einfach so sehen, es ist nicht nur exklusiv der Energiewende und den grünen Aktienverhalten, aber wie gesagt, aber wie lange haben wir die Energiewende jetzt schon? Seit wann zahlen wir, wir bezahlen ja mittlerweile nicht mehr diesen Energiekroschen, aber wir haben ja früher, wir haben ja schon diese EG-Umlage, haben wir ja schon, weiß ich nicht, seit Anfang der 2000er bezahlt und was da bezahlt, weil wir mittlerweile ja nicht mehr, aber was wir da bezahlt haben, was da reingeflossen ist, wie wenig da jetzt als Börsenwert übrig geblieben ist, insgesamt als Wert, das ist schon, ich finde, das ist wirklich keine Erfolgsgeschichte, vor allem muss man ja dann noch die ganzen deutschen Solarkzellen, die pleite gegangen sind. Die muss man, die ist sogar, genau, man hat sogar noch ein Reihest drin, dass man den Solarkül nicht

aus Bonn, die hat man ja gar nicht drin, genau. Solabörl Q-Sales, die auch zu irgendwann mal übernommen wurden, zu irgendwie quasi vernischt, ja, also quasi, das ist ja alles quasi total verlossig gewesen. Also, ist schon richtig, es ist für die Aktionäre aber vielleicht, wie gesagt, wendet sich das Blatt jetzt wieder. Und Jinko Solar ist der Frühindikator, das ist natürlich ein Chinaman, ja, und aber die haben übrigens auch noch gesagt, dass sie dann auch noch einen großen technologischen Durchbruch haben, sie auch noch vermeldet, ja, und wieder

für wieder einer Zelle 182 Millimeter Hocheffizienz N-Type Monocastal Silicium-Solarzelle, einen neuen Durchbruch hat sie wieder mal einen neuen Rekord aufgestellt, also mit einer Solarmandlungseffizienz von 26,89 Prozent. Und das ist wohl wieder ein neuer

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

technischer Fortschritt und ein weiterer Rekord. Also, sie sind da schon auch kräftig innovativ unterwegs und wie gesagt, und die Aktionäre gut gebrauchen, wo wir nicht so viel Sonne haben, lieber Deffner. Also, wenn du eine Zelle mehr erfindest, die genau so viel Strom in Deutschland erzielt, wie in Spanien beispielsweise oder in Afrika, dann würde ich dir das auch abkaufen.

Ja, aber das wär's doch. Sonst hast du ja immer einen komparativen

Solarzellen ohne Solar und erfinden würdest, ja. Solarzellen, die auch aus normalem Tageslicht was rausholen. Ja, gibt's bei Nordex heißen Windkraftanlagen, ja, funktionieren auch bei wenig Sonnenschein, ja. Ja, aber da muss es hinten. Ja, ja, ja, also da, ja, ja, vielleicht dann noch eher auch Windkraft als zweite Alternative für erneuerbare Energien in Deutschland. So, und so viel also zu Chinko Solar. Die Aktie hat dann 14 Prozent am Tagesende gemacht, zeitweise aber auch heute lieber 22 Prozent. Also, da sollte auf jeden Fall auch noch Luft nach oben sein, nach der ganzen Skepsis, die es da vorher gab und so runtergebrügelt, wie die Aktie wurde. Aber der Solar ETF ist dies Jahr minus 40 Prozent. Wahnsinn. Ja, aber das sind halt ja gerade vor allem

Solar Edge und Enphase hochgewichtet, ja. Und wenn die natürlich abschmieren, dann schmiert natürlich, das ist wirklich, ist wirklich krass. Chinko Solar hat da gar nicht so hohe Gewichtungen in allen ETFs, sobald sie auch. Ach, Kürz Solar ist der größte, dann kommt Enphase, dann kommt Solar Edge,

GCL, Chinyi Solar, Holdings Array, Sun Run in Ka, was? Wo ist denn jetzt hier der, wo ist denn hier der Chinko Solar-Mann? Chinko Solar hat ja einfach keine hohe Marktkapitalisierung. Ist der da gar nicht

drin? Warte auch, hier ist er mit 2,99 Prozent in dem Enphase-Ko Solar. Chinko Solar hat gerade mal 1,5 Milliarden Marktcap, ja. Also das ist schon wirklich, wenn man jetzt eben wieder sieht hier, 4,4 Milliarden Umsatz in einem Quartal. Ist nur ein Bruchteil vom Umsatzbewert. Das ist wirklich krass, ja. Also, also, also, also. Möchtest du mal kaufen, gehst schnell noch, ich geb dir auch noch, ich geb dir doch 3 Minuten Zeit hier zum Kaufen, bitte. 3,85 Millionen, ja, also das ist bei 1,5 Millionen.

Kursgewinnverhältnis von 3. Alter. Schreibt uns hier was an, aber auch das sind neue Ideen, das ist ein Schnapper hier, Kursgewinnverhältnis von 3 und jetzt gucken wir noch mal, wenn man auf welcher Basis dieses KFV von 3 auf nächstes Jahr oder? Ich habe das bei mir das Standard-Besie angesehen. Ich kann ja mal sagen, was jetzt für dieses Jahr ist, 115 Milliarden Umsatz erwartet. Stimmt, aber bei mir wird auch 3,5 Bairotas definitiv und das zeigt hier immer das LTM heißt es, für die Laufenden sind es die Laufmanns, genau. Also siehst du und die Umsätze sind in US-Dollar gerechnet, 16 Milliarden wird getippt, wird gerechnet und der Enterprise Value ist, oh, ah, weißt du was das Problem ist, Herr Deffner? Jetzt kommt's. Die haben relativ hohe Schulden, der Enterprise Value ist 8,9 und die Marktkapazität ist nur 1,5, das zeigt wie viele Schulden du da drauf hast und das ist natürlich, vielleicht ist das das Geheimnis, warum die Aktien nicht so richtig aus dem Knie kommen, weil du halt hoch geleveraged bist. Allerdings, wenn's dann mal nach oben geht, ist es 9 Milliarden und dann ist die, ist dann eben auch immer noch 7. Ja, das ist okay, aber du hast trotzdem, wenn du, das ist ein Gewinnverhältnis vom, die Marktkapitalisierung ist dann halt so ein bisschen misleading, wenn du halt noch so hohe Schulden drauf hast. Da wollte ich nur darauf hinweisen, also ihr habt das hohe Verschuld, aber hohe Verschuld heißt auch, wenn dann mal oben was reinkommt, dann ist es mit einem Leverage noch nach unten noch viel

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

größer, allerdings wenn oben weniger reinkommt, geht der Leverage in die Gegend Richtung. Ja, haben wir auch noch ein bisschen Leverage hier gemacht, dann sind wir eigentlich schon hier, ja, hattest du nicht noch eine Frage an wie? Die habe ich zum Bär der Woche. Zum Bär der Woche gemacht. Ja, und Thürer Thomas aus Hamburg, den hatten wir schon, du hast deine Disposition hier gemacht, hast du noch irgendwas anderes? Mir ist noch aufgefallen, noch eine Sache, Porsche ist unter Ausgabe groß, diese Woche gefallen. Das ist wirklich, die sind unter diese 82 gefallen und wenn du mal guckst, wo auch Tüssengruppenuzere, jetzt ist 13 Euro und auch da muss man sagen, jetzt haben wir mittlerweile keine, es gibt noch eine einzige neue Mission, die noch im Plus ist, das ist Shotglass, ganz wenig und was auch noch leicht im Plus, also was stark im Plus ist, ist dieser Funkturmhersteller, wie hieß der Wandelsstauer, der übernommen worden ist? Die sind übernommen worden, deswegen. Genau, aber das war es einzig auch und dann ist sonst nichts mehr im Plus, alle neue Missionen komplett unter Wasser. Wenn du selbst Porsche, jetzt haben sie wieder ein bisschen hochgerappelt, aber wenn du selbst Porsche mittlerweile unter Ausgabe, dann fragt sich ja jeder neue Mission, scheint wirklich so eine, so eine, da ist wirklich die beste Idee, da gewinne gleich mitzunehmen. So habe ich es auch gemacht bei Shotglass, auch sofort alles mitgeliebt. Er lernt jetzt sogar schon zu verkaufen. Nur Zera habe ich nur einen Teil mitgenommen, das ist jetzt, nachhin ein Wahlerjahr. Er will nicht alle seine grücken, ja. Ich würde ja nicht sagen, wer mein Techno schaut, aber ich habe auch wirklich, ich war schon auch froh, dass ich doch da gleich auch nach, jetzt in den letzten Wochen auch einiges an einen Positionen dankglatt gestellt habe, auch nochmal nach Kriegsbeginn, auch jetzt, das war vielleicht dann der Krieg, die Ursache, aber letztendlich hat sie dann auch, also für meine Verkäufe, die jetzt die Position vielleicht nicht unbedingt belastet hätten, aber trotzdem sind die dann auch nochmal wieder extrem verbrügelt worden. Mark, aus dem Radiierdruck, auch in meinem Lebensbereich, Mark Forst, der hat es auch extrem verbrügelt nach Zahlen, ja, und vieles andere, wo ich dann wieder froh war, dass ich nicht mehr dabei war. Also man muss wirklich auch, ich kann es immer bei allen Ideen, die wir hier vorstellen, auch immer wieder die beobachten und vielleicht dann doch einfach, vielleicht muss man einfach grundsätzlich sagen, bei allen Ideen lieber Stop-Kurse setzen und es ist einfach so rasant, wie die Dinger immer wieder abrauschen auch. Und wenn man dann bei 20 Prozent Stop-Kurse ist dann natürlich schnell, also ich meine, muss jeder für sich entscheiden, ja, das ist wirklich, weil ich meine, so ein Ding macht halt auch 20 Prozent minus in einem Tag und am nächsten Tag macht es wieder 10 Prozent plus, ja, da ist man natürlich auch regelmäßig ausgestoppt, aber wenn man irgendwie vermeiden will, dass man, und wie gesagt, man gibt es auch einen größeren Absturz in einem Tag, der hilft dann der Stop-Kurse auch nicht nur bedingt manchmal, wenn es gleich zu einem Eröffnung nach Zahlen kräftlich nach unten geht. Aber wie gesagt, Stop-Kurse können schon auch, können schon auch helfen, ich lehne sie jetzt nicht mehr so kategorisch, ob ich es früher mal getan

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

habe, weil es einfach so... Jetzt mein so ein Tradingumfeld. Ja, und vor allem, genau, wie gesagt, ich spreche  
jetzt auch von meinem Tradingdepot, wo ich ja dann gelevelt dann, dann handele und da muss man  
da wirklich auch meine Management betreiben, weil sonst, sonst, ja, sonst sind es schnell,  
total versuchst du da. Schon strontätig, der. Genau, sonst wird man 7 Min. Energy-Mann nach.  
Ja, ist schon... Wie gesagt, also in den letzten Monaten und Jahren war es keine Freude, gerade  
mit diesen Aktien, die nicht profitabel sind, weil sie extrem schwankungsanfällig sind und vor allem  
nach unten. So, ich könnte noch so ein Lernaspekt hier beitragen, ich würde noch ein Lernaspekt  
für beitragen, es gibt hier hinten, ich habe immer so ein, so ein ganz einfacher Radobal für, für  
Menschen,  
die vielleicht noch was lernen wollen, nämlich im neuen Newsletter von Gary Schilling, das ist  
so ein amerikanischer Newsletter, den gibt es einmal im Monat und der hat nochmal gezeigt, was  
der  
present value, also der, der derzeitige Wert von 10 Dollar in 10 Jahren bei einem verschiedenen  
Zinsenwert ist und das nochmal, das hat eine schöne Tabelle gepackt, das würde ich nochmal allen  
sagen,  
nochmal die Macht des Zinsen, egal wo der Zins, ob er nach oben oder unten geht, um nochmal das  
zu  
kapieren, also 10 Dollar, die in 10 Jahren verdient werden, sind heute Wert bei einem Zins von 1%  
9\$ 05  
und bei einem Wert von einem Zins von 3% nur noch 7\$ 44 und wenn man 5% Zins hat nur noch 6\$  
14 und  
die 10 Dollar in 10 Jahren sind bei einem Zins von 6% nur noch 5\$ 58 Wert, also ihr seht wie stark  
der Zins  
auf den Gegenwartswert von zukünftigen Gewinnen welchen Einflüster hat, so das wollte ich nur  
mal  
kurz mitgeteilt haben, damit ihr seht warum wir immer über Zinsen hier so doll reden und warum  
seit Zins eine so große Rolle spielt, weil man eben sieht wie stark ein zukünftiger Gewinn  
zerzauselt wird bei unterschiedlichen Zinsen, so müsst ihr jetzt Bullo und Bär machen, ich  
wollte mir noch ein bisschen Education hier machen, die Leute wollen ja auch wollen ja auch mal  
wissen  
warum wir immer über Zins streiten, Höhe 5, nicht 5, 4, geht runter, geht hoch, ja warum macht ihr  
mal Zinsen, alle anderen Podcasts reden nie über Zinsen, ja deshalb, weil das auch für Aktien  
wichtig ist, so wie wir schmerzhaft gelernt haben in den letzten Jahren, so ist es und  
welchen Einfluss haben kann, ob du ein oder 6% Zins hast, heißt die 10\$ sind nur die Hälfte wert,  
Wahnsinn, so, dann würde ich ja heute, weil ich das Thema öffne, ich fahre jetzt mal ein Bär der  
Woche,  
an der es mal relativ schnell erzählt, der Bär der Woche geht an die Digitalisierung in den  
Ausländerbehörden, da gab es jetzt diese Woche eine Studie der Bertelsmann Stiftung, die haben  
grundsätzlich sich angeschaut, wie in den Ausländerbehörden gearbeitet wird,  
irgendwie zufrieden, da die Mitarbeiter sind und haben wirklich sehr, sehr viele befragt 90  
Ausländerbehörden, das haben die Universitäten Hildesheim und Duisbrück Essen durchgeführt

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

im Auftrag der Bertelsmann Stiftung und da gab es dann eben eine ganz große Unzufriedenheit und so, dass die Mitarbeiter da oft einfach auch nicht lange bleiben, weil sie extrem überfordert sind und auch mit Entscheidungen und so weiter, weil sie sich im rechtlichen Bereich nicht ausreichend qualifiziert fühlen und ganz schwere Entscheidungen treffen müssen und vieles, vieles andere, weil sie

einfach auch die mit extrem bürokratischen und komplexen Strukturen zu tun haben, weil immer wieder Doppelentscheidungen gefällt werden müssen und dergleichen und ein Hauptpunkt und dafür

gibt es jetzt vor allem ein während der Woche ist eben die Digitalisierung und da muss ich wieder, es ist halt einfach wie so oft und immer wieder bei Behörden in Deutschland, das ist hier einfach total krank und ich frage mich, wir haben ja seit 2015 jetzt eben diese, das hat eben der große Migrationsschub kam, die Probleme in den Ausländerbehörden, dass viele Anträge bewältigt werden müssen und in sehr kurzer Zeit Entscheidungen getroffen werden müssen, dass Intelligenten festgestellt werden müssen, dass man aufpassen muss, dass man nicht betrogen wird, dass mit gefälschten Intelligenten, was auch immer, Doppelanmeldungen und dass man

jetzt überprüfen kann und irgendwie ich bin einfach wirklich überrascht, dass es einfach da so wenig passiert ist, dass es da so wenig Vernetzung gibt bundesweit zwischen den Bundesländern, zwischen einzelnen Behörden. Fakt ist, dass eben ist in der Studie heißt auch die Digitalisierung der Ausländerbehörden, lasse noch zum Budget übrig und es gäbe häufig nur Insellösungen, das heißt digitale Prozesse sind nicht mit anderen Behörden oder gar bundesweit abgestimmt, das muss sich ändern, das denke ich doch auch, außerdem müssen neue digitale Workflows entwickelt werden, tatsächlich erleichtern kriegen etwa automatisierte digitale Vorgänge, das ist auch so eine ganz einfache, simple Selbstverständlichkeit. Und jetzt kommt nur 24 Prozent der Ausländerbehörden verfügen laut der Studie über die Möglichkeit digitale Antragstellung, kann man sagen immerhin 24 Prozent, aber was ist diese digitale Antragstellung? Da bringen Sie jetzt eben ein Beispiel aus Dortmund und dort gibt es eben, die sind schon fortgeschritten

in Dortmund, da gibt es schon die digitale Antragstellung, wie sieht die aus? Die sieht so aus, dass der Antragsteller kann eine E-Mail mit PDF-Anhang schicken, die Informationen aus dieser PDF, die müssen dann aber händisch abgetippt werden und in ein anderes System eingegeben werden

und am Ende wird der Vorgang dann ausgedruckt und in eine Papierakte abgehäftet. So sieht es aus,

das ist die digitale Version, die Papierversion, dann kannst du es nur auf Papier eintragen.

Mit persönlichen Erscheinen, mit persönlichen, händisch ausgeselbt, ausgetötet, wissenschaftlich, und so weiter und so weiter. Also das ist einfach, E-Akten gibt es bisher nur für die Geflüchteten aus der Ukraine. Immerhin. Aber die haben auch nicht richtig in den Prozess reingebracht.

Die Prozesse sind nicht abgestimmt, die Behörden sind nicht verknüpft und vernetzt. Also ich meine, dann kannst du auch keine Abgleiche machen und dann kannst du sie einmal wieder fünfmal wahrscheinlich irgendwo überall anmelden und möglicherweise mehrfach kassieren, was auch immer.

Ich finde, da reden wir über ein riesiges politisches Problem und immer wieder über

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

neue Ansätze. Welche Lösungen braucht man jetzt? Ich meine, wir müssen halt einfach vor allem mal in die Umsetzung kommen, finde ich, in Deutschland und vor allem harbert es dann immer wieder an der Digitalisierung das Gleiche, was wir bei Corona erlebt haben mit den Gesundheitsbehörden, die dann irgendwie hin und her gefaxt haben, wo auch nicht viel vorangegangen ist nach Corona. Ich frage mich, was braucht es denn noch, damit man hier wirklich mal einen großen Schub macht? Wir reden immer von Deutschland-Tempo, aber irgendwie, es kommt irgendwie nicht an in diesen Behörden und da kann ich wirklich diese armen Behördenmitarbeiter, die dann echt diesen stressigen Entscheidungen treffen müssen und immer konfrontiert sind mit Leuten, die was von ihnen wollen und einen enormen Druck haben. Und wenn du dann irgendwie so ein Arbeitsgerät hast, das nicht funktioniert. Also das muss ja total frustrierend sein. Bist du sicher, dass wenn du den jetzt das Programm hinstellen würdest, dass sie das bedienen wird? Also ich bin mir nicht so sicher. Du tust ja so, als ob jetzt, ich weiß nicht, wer ist jetzt der Schuldiger der ganzen Veranstaltung. Es könnte ja genauso gut sein, dass die Menschen, die da jetzt arbeiten, die Abläufe so kennen, wie sie sie kennen, auch gar nicht so viel Lust haben, weiß ich. Nein, da tust du in den Unrecht. Also zum Beispiel, diese Geschichte ist jetzt auch vom Bericht aus Berlin, ein Artikel, wie habt ihr selber den Bericht aus Berlin gesehen, die haben da gedreht, in Dortmund mit der Behördenleiterin, das war eine Junge aufgeschlossen. Hat die hatte Lust das zu machen? Aber die sagte, wir haben ja kein System dafür. Die Frau, die smart war und alles und die Mitarbeiterin, bei der sie hinterstand, die dann die Akten da abgetippt hat, war auch jung und eigentlich. Also es sind jetzt das scheitende, es gibt sicherlich auch manchmal Leute, die irgendwie so kurz vor der Pensionieren sehen und sagen jetzt, ich mach das nicht mehr mit, aber ich will jetzt nicht, es gibt es aber überall in Firmen so und da muss man halt die Leute auch Schulen in einer Hand nehmen, aber da gibt es ganz genauso viele junge Leute, die irgendwie digitalen Umgang im Gwaden gewohnt sind und sagen, hallo, was ist das für ein Misssystem hier? Ja, das ist also, ich verwendere es jetzt schuld. Wenn die jetzt alle sagen, scheiße, also wenn sie es bei uns was Mist ist, also wenn ich jetzt hier irgendwas feststelle und sage, das gefällt mir nicht, dann würde ich auch zu jemandem gehen, würde sagen, können wir das nicht ändern? Also ich weiß es nicht, machen die das nicht? Ja, aber die sind ja manikfaltige Dinge. Wahrscheinlich ist ein Grundproblem, ist für mich schon immer der Föderalismus in Deutschland, dass du ja immer diesen Abgleich mit verschiedenen Bundesländern, dass ich wieder die verschiedenen Bundesländer habe. Aber erst mal können die einen Bundesländern für sich das ja machen. Natürlich, aber wenn sie wieder unterschiedliche Systeme haben, da funktioniert wahrscheinlich der Abgleich nicht. Ich kann jetzt hier nur mutmaßend benehren, aber die Studie nicht gemacht. Aber natürlich ist am Ende, ist die Politik verantwortlich, dass es funktioniert und die müssen gucken, wer ist verantwortlich und wer muss gucken. Wer ist es jetzt? Wer ist es? Keine Ahnung. Das würde mich interessieren, weil jeder sagt,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

ich habe das Gebiet der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin sagt, ich nicht. Ich habe es nicht. Dann sagt der oben drüber sagt, ich kriege die Mittel nicht. Dann sagt der oben drüber sitzt so, das ist nicht, das ist das politische Verfahren. Der Viertel sagt das nicht. Aber irgendwer muss ja jetzt mal die Frage übernehmen. Herr Wissing, der ist Digitalminister in der Bundesrepublik und in der Bundesregierung. Und der muss die Koordination übernehmen, genauso wie man es in anderen Politikfeldern auch tut, auch wenn es für der Realismus Angelegenheit sind. Da muss man halt sagen, okay, wir machen jetzt einen Deutschlandpakt. Wenn wir jetzt dabei sind, ein Deutschlandpakt zu schmieden in Sachen Migration, wo es auch ganz unterschiedliche Zustände gibt, Bund, Länder und Kommunen jeweils in der Ausführung. Da muss man auch sagen, okay, da musste sie jetzt mit rein. Die FDP kümmert sich ja gerne um E-Fuels in Brüssel, irgendwie Dinge, die überhaupt nicht relevant sind. Ich würde mal sagen, es sollten meinen Fokus auf Digitalisierung legen und jetzt hier mal wirklich auch Deutschlandtempo reinbringen. Und da muss man doch irgendwie sagen, okay, und jetzt werden alle Beteiligte, wie bei einem MPK, einen Tisch geholt. Und dann fragt man, wer ist schuld, wer ist verantwortlich, wie kann man das besser machen? Und auch keine Ahnung, bei der Bundeswehr gab es ja auch die nächste Zote hier, Digitalfunk, der für Milliarden bestellt wurde, aber nicht in die Panzer reinpasst und in die verschiedenen Fahrzeuge. Also es ist wirklich hartstrebend. Wenn sowas in den privaten Unternehmen passieren würde, würden einfach die Leute rausfliegen, die verantwortlich. Und hier ist dann, klar, keine Ahnung, ich bin nicht schuld, andere war es und ich habe kein Geld und so weiter. Also man muss hier einfach natürlich ganz andere Verantwortlichkeiten einführen, aber am Ende ist die Politik verantwortlich dafür, aber dann ist es halt im nächsten Legislatur ist wieder ein anderer Minister zuständig und sagt, das war alles davor. Aber jetzt hat, wie gesagt, jetzt hat ich Appellierer zum Handlungsdruck, weil Digitalisierung einfach viele dieser Probleme, die in Deutschland haben, einfach in allen Bereichen Politikfeldern leichter machen würde und wie gesagt, den Unternehmer doch diese Herausforderung auch und da klappt es doch auch. Gut, also für Digitalisierung in den Ausländerbehörden. Das ist doch super, das Allheilmittel, die Digitalisierung. So, lösen wir alle Probleme. Nicht alle, aber wir können viele Probleme vereinfachen. Ja, okay, gut. Dann komme ich auch zu meinem Bär der Woche und es geht um eine Hörermähe. Ich will nicht in Hörer ein Bär vergeben, aber für das Denken, was viele immer haben, was viele davon abbringt, erfolgreich am Markt überhaupt zu agieren, weil sich vorher zu viele Gedanken machen, was sie genau machen. Und zwar würde ich den Bär für die intellektuelle Huberei beim Basisinvestment, so würde ich es mal sagen. Huberei, ja. Was ist eine Huberei? Wenn man halt zu viel, wenn man das so sehr durchverkopft, zu sehr denkt und sie fragt, es geht ja immer darum, nehm ich jetzt... Meierrei rein, wir wollen den Hubers dieser Welt ja nicht... Meierrei? Intellektuelle Meierrei, bitte. Ich dachte Huberei. Huberei, ja, ich hatte noch nie gehört Huberei. Ich dachte, vielleicht ist der Huber, der Huber, der Huber, der Huber.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

Man kann ja sich fragen, das hat nämlich Daniel aus Köln gefragt, dass wir immer wieder sagen, wir würden den Fuzzi Allworld nehmen oder den MSCI All Countryworld nehmen, das sind ja beide WeltETFs, also Weltindices, ist die auch Schwellen damit dabei haben und er meint, aber nein, wir müssen unbedingt, das haben wir aber auch schon ein paar mal gemacht, wir müssen unbedingt den

Spider MSCI ACVI IMI machen. IMI ist halt der, wo halt dann auch noch, noch mehr kleinere Titel mit dabei sind. So, und der Fuzzi Allworld hat schon 3771, ich finde schon, das ist wirklich, das ist diversifiziert genug, da braucht es nicht noch mehr und der MSCI ACVI hat nur 1731 und der IMI hätte viel mehr, aber der wird gar nicht so abgebildet, weil der nur in einem Perfekt, also nicht jeder Titel, der da drin ist, wird abgebildet, sondern sie versuchen, das halt irgendwie nachzubilden, weil so viele Titel kannst du gar nicht reinbringen, wie da eigentlich drin sind, also insofern bringt das auch nichts. Und ich würde dir halt sagen, wieder, es lohnt sich nicht, diese Huberei zu betreiben und genau zu gucken. Ich habe jetzt mal geguckt, wenn man mal sich die einzelnen Indizes anguckt, welche Unterschiede die haben. Also, als ich den Fuzzi Allworld mir angucke, ich habe mir jetzt seit 2019, habe ich mir Fuzzi Allworld, iShares MSCI All Country World, iShares Core MSCI World, das ist also der, ohne die, Schwellenländer und dann den Spider MSCI ACVI IMI. Und wenn man sich das anguckt, sind die Unterschiede wirklich nur relativ gering, der größere Unterschied ist zwischen dem MSCI World und den Schwellenländern. Bei Schwellenländern haben wir den letzten Jahren halt wesentlich andere Performen, deswegen ist der MSCI World allen überlegen. Der hat in den letzten, seit 2019, 8,3 Prozent im Jahr im Schnitt gemacht und die anderen haben gemacht zwischen 7 und 7,3 Prozent. So, und wenn ich mal jetzt von Ihnen nimm, ob jetzt irgendwie, klar kann man sagen, da gibt es den berühmten Size Factor, also kleine Werte sind langfristig Outperformer, weil die halt höheres Risiko hat und wenn wir höheres Risiko haben, dann müssen die auch eine höherer Rendite haben. Aber, dass sich genau anzugucken, ist meines Achtens nicht das Wichtigste. Das einzige Wichtige ist, und das ist auch eine Frage, die muss sich halt jeder wirklich beantworten, ist will er die Länder anders gewichten, also will er das nach Marktkapitalisierung machen, wie die ganzen großen Initiators gemacht worden sind, oder will er

halt, weiß ich weiß, Gerd Kommen hat das ja gemacht, der hat ja einen Weltportfolio gemacht, wo er 50 Prozent gewichtet hat nach Bruttoinland's Produkt und 50 Prozent gewichtet hat nach Marktkapitalisierung, dann hat man in Amerika nicht so stark gewichtet. Und da muss man sich halt fragen,

glaubt man, dass in den nächsten 10, 20 Jahren Amerika, die in den letzten 10 Jahren eine fette Outperformance gemacht haben, wären die weiter die Nation sein, die weiter von der Outperformance

steht. Und da gab es auch eine spannende Studie von Goldman Sachs, die haben sich gefragt, ist das so? Also die haben wirklich die Frage gestellt, haben verschiedene Experten gefragt und die meisten haben gesagt, sie glauben schon dran, dass Amerika weiter in der Outperformance hinbekommen, das eine ist, dass sie technologisch führen sind, das zweite ist, dass sie auch weiterhin

eine überdurchschnittliche Return und Equity haben, also es ist eine ganz andere Gewinnkultur haben,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

dass was dagegen spricht ist, dass sie höher bewährt sind als andere merkt und was auch dagegen spricht,

dass schon so viele Leute Amerika jetzt haben und dann eben schon die Aktien schon viel besessen sind.

So und jetzt muss jeder für sich abschätzen und ich habe, das ist die wichtigere Unterscheidung, als ob man jetzt ein IMI oder nicht ein IMI hat. Und deswegen fragt sich jeder, also wer jetzt sagt, beispielsweise ich will den Commer ETF machen, weil ich halt einfach Amerika nicht so stark gewichtet haben will, der hat ja, wie gesagt, diese Gewichtung, der nimmt halt diesen ETF, der hat aber noch ein paar Faktoren drin, Momentum und Size Factor und so was, also das hat man dann auch noch

mit dabei, ich weiß nicht, ob man das will, aber wenn man das will, könnte man den nehmen.

Ich weiß nicht, kannst du sagen, wie der heißt genau?

Oh, wie heißt der Commer ETF? Kannst du gucken, kannst du einfach Commer ETF?

Ja, gut.

Weltportfolio, Commer Weltportfolio, du guckst nach und dann kannst du sehen, der hat das Weltportfolio

und Commer hat natürlich in den letzten zehn Jahren ein Anderperform, den gibt es noch nicht so lange,

aber den Index gibt es schon so lange, da sieht man, weil er eben Amerika mehr nach Bruttoinlandsprodukt

gewichtet hat, nicht nur nach Marktkapitalisierung, ist natürlich der Index in den letzten zehn Jahren ein Anderperform gewesen, wer aber glaubt, dass Amerika in den nächsten zehn Jahren nicht mehr

outperforms oder zumindest zurückbleibt, der kann ja den nehmen und alle anderen können halt sich

MSCI All Country World oder MSCI All Country World EMI, das nimmt sich wirklich nicht so viel.

Da geht es um wirklich wenige, 10.000 Prozentpunkte und mal ist EMI vorn, wenn kleine Werte auch laufen,

dann ist EMI nicht vorn. Und die kleinen Werte sind ja nicht so hochgewichtet, dass sie den gesamten Index

so stark bewegen, dass man jetzt langfristig mit EMI weiß ich nicht wahnsinnig outperforms und also kann der Kollege aus Köln ganz entspannt sich überlegen, bei welchem Broker bin ich, wenn ich für meinen Kind das mache und wo kriege ich den ETF den entsprechenden Gratis und dann ist er da besser aufgehoben als wenn er jetzt einfach den richtigen ETF aussucht oder den vermeintlich wichtigen ETF aussucht und dann möglicherweise dafür noch Gebühren zahlen muss,

weil bei Kinderkonten gibt es ja noch nicht bei den Neobroker, da muss man ja irgendwie kommen direkt

oder ING nehmen, gibt es auch kostenlose ETFs bei denen, aber in nicht jeder und da muss man eben genau gucken

und deswegen gebe ich meinen Berler Woche für die zu starke, intellektuelle, ja durch, wenn man zufällig überlegt.

Wenn man dann gar nichts tut, dann gar nichts macht, genau.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

Wir haben ja schon so auf, wenn wir so spezielle ETF-Folgen gemacht haben und gesagt, das Entscheidende liegt einfach im ersten Schritt.

Der entscheidende Schritt ist der erste Schritt und einfach mal machen und nicht zu lange nachdenken, nicht zu viele Bücher lesen.

Man kann immer jede Entscheidung nochmal korrigieren und immer ein ETF-Sparplan wechseln, sogar austauschen.

Da gibt es nicht so viele Risiken, dass man jetzt den totalen Fehler macht, weil man einen falschen ETF, wenn man weltweit Anliegen ernimmt, dann erwischt. Aber wenn man nichts tut, ist es das größte Risiko.

Natürlich gibt es immer Phasen, wo Märkte runtergehen wie in den letzten Monaten, aber das zeigen ja immer wieder die Studien.

Wer meint immer den perfekten Einstiegszeitpunkt abwarten zu müssen, der verpasst ihn meistens, weil vor allem die besten Tage verpasst er auch immer ganz entscheidend.

Wenn man die besten, nur ein paar beste Tage verpasst, dann leidet darunter langfristig die Performance eklatant, was wirklich so ganz, ganz stark. Und deswegen der beste Zeitpunkt ist jetzt für den ersten Schritt.

Grundsätzlich.

Und jetzt haben wir nochmal den Gertkoma ETF gewonnen.

Der hat eine schöne WKN ausgeliebt.

Gibt es zwei WKNs?

Einmal Tisaurierend, einmal Ausstückend.

Ich habe jetzt die Accumulating, also Tisaurierend.

Welt, Null, A. Also Welt, W-E-L-T.

Wie unsere Welt, ja?

W-L-T.

Mit Großbuchstaben, ja?

Null A?

Null A, ja.

Gut.

Aber man muss wissen, der hat 0,5 Prozent Gebühr.

Das muss man auch wissen.

Die normalen gibt es nur zwei oder sogar noch ein bisschen günstiger sogar.

Das muss man wissen.

Und er hat noch solche Faktoren drin, wie Momentum, Size Factor und noch ein dritten Faktor.

Also, da hat man nicht die reine Kunst des Gerichtens,

sondern der hat noch, der meint, wissenschaftlich nach wissenschaftlichen Kriterien gäbe es diese Out-Performance.

Momentum kann ich euch sagen, dieses Jahr, ich habe selbst einen Sparplan auf den Momentum auch,

habe auch Sparplan auf andere.

Der Momentum ist dies ja nicht der Out-Performance,

der ist nämlich dies ja sogar ein Minus.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

Genau.

Und Alan Schiel, der hat Komma Multifactorequity, Usits, ETF, so heißt er, Alkoholating heißt er.

Und wie gesagt, 0,5 Prozent, klar, 0,3 Prozent Unterschied muss man auch erstmal verdienen.

Das ist nicht so leicht an den Märkten

und dann kann der ja natürlich auch schnell in ein paar Euro sein.

So ist es.

Und das ist die 0,3, die summieren sich.

Es ist auch ein Zinssins der Frequenz auch bei Gebühren.

Das wollte ich nur darauf hinkriegen.

Genau.

Sehr gut.

Gut.

Geht an ein Buch.

Er hat das dabei.

Ich habe es dabei.

Er hat auch wieder sich hier groß jetzt rein gemacht.

Groß jetzt rein und dann wird gelb unterstrichen, ja?

So wird es schön ausgewertet, ja?

Ich habe es nicht ganz gelesen, aber doch zum großen Teil.

Und es ist das neue Buch von Frank Sieren, bekannt aus vielen Podcasts.

Unter anderem war alles auf Aktien und Gelegetware auch schon.

Es gilt als einer der führenden deutschen China-Experten.

Er ist ein Journalist, Buchautor, Dokumentarfilmer.

Seit 1994 lebt er in Peking und hat schon für alles geschrieben,

was Rang-Namath, Süddeutsche Wirtschaftswoche,

die Zeit, das Handelsplatt-Tage-Spiel, Deutsche Welle und so weiter.

Und wie gesagt, war auch schon bei uns im Podcast.

Also beim Kollegen Chapitz.

Und hat wieder ein neues Buch geschrieben.

Und das ist sehr leicht konsumierbar,

weil es 100 kleine Kapitel umfasst,

die jeweils quasi abgeschlossene Geschichten sind.

Kurzgeschichten?

Kurzgeschichten, ja.

Aber ein Sachbuch in kurzgeschichten Formen

und die einzelnen Geschichten sind so 2, 3, 4 Seiten lang.

Und die kann man sich immer so nehmen bei Schmökern.

Du weißt, wie es ist, ein Shortvideo.

Mein Sohn guckt ja mal so gerne Shortvideos.

Er sagt, das ist ein Buch für die TikTok-Generation.

Also so könnte man es auch bezeichnen, ja.

Aber das Cover zeigt mal das Cover.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

Das sieht komisch aus, oder? Was will er denn damit?  
Das sieht eher aus wie ein Notausgang.  
Ein gelbes Männchen, das da geht.  
Das Cover ist nicht schön, oder?  
Rote Gelb.  
Das ist das gelbes Männchen sein.  
China To Go.  
Ich glaube, er will damit sagen,  
das ist ein Buch, was man so mitnehmen kann.  
So ein kleines...  
Aber da ist dann doch kein kleines Taschenbuch.  
Also das ist schon...  
Aber China To Go,  
weil es, ich glaube, im Sinne von kleine Häppchen,  
die man so nebenbei konsumieren kann  
und es ist eben kein fortlaufendes Buch,  
wo man sagt, jetzt muss ich das von vorne bis hinten durchlesen,  
sondern man kann einfach die Kapitel lesen,  
die man interessieren.  
Und er sagt halt einfach,  
zum Sinn und Zweck des Buches,  
er will zeigen den Blick der Chinesen  
auf sich und die Welt  
und die Herausforderungen der Welt  
und die Vorstellung der Chinesen,  
wie sich diese Herausforderungen lösen lassen  
und sagt, was die Chinesen zu sagen haben.  
Das wird immer wichtiger,  
ob uns das passt oder nicht.  
Und allein deswegen sollten wir uns  
letztendlich dafür interessieren.  
Und was ich spannende fand,  
ich habe einiges an China-Aktien auch,  
aber jetzt auch nicht so extrem viel,  
aber so ein paar Einzelstories eben,  
Chinkosola, BYD,  
Ehang,  
kommen auch alle,  
nee, Chinkosola habe ich explizit nicht gelesen, ehrlich gesagt,  
aber Ehang ist natürlich dabei,  
als Drohnen, er hat auch ein Kapitel über die Drohnen gemacht  
und da Ehang natürlich  
als führendes Unternehmen auch erwähnt.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

Bei Drohnen?

Ja, bei Drohnen natürlich,  
bei autonom fliegenden Personen.

Ach so, ich dachte,

Drohnen.

Oh, stimmt, Drohnen heißt einfach Drohnen.

Drohnen fliegen immer.

Drohnen fliegen und können auch Menschen dabei mitnehmen?

Wir können auch Menschen mitfliegen,

können aber auch ohne Menschen fliegen,

aber in dem Fall ging es um in der Tat

autonome Flugtaxis, Kapitel 63

und da ist eben auch Ehang mit dabei,

aber die Ehang-Story habe ich ja nur schon ganz oft

hier erzählt, deswegen will ich die jetzt sehen.

Jetzt kommt die lustigste Geschichte.

Nein, nicht keine lustigen Geschichten,

sondern es ist interessant,

wie innovativ China

in vielen Bereichen geworden ist

und in vielen Bereichen,

wo sie uns irgendwie abhängen,

weil wir immer noch ein bisschen dieses Bild haben.

China, das sind die Copycats,

die einfach immer nur unsere

Patente stehen

und unsere Autos nachbauen

und wir sind die Könige des Automobilbaus

und des Spaltmaßes und so weiter.

Wir haben ja auch schon BYD häufig diskutiert zuletzt

in diesem Podcast

wie wir den Anschluss verlieren und so weiter.

Und das ist, finde ich, nur ein Beispiel,

wie wir einfach gucken müssen,

dass wir nicht einfach den Anschluss verlieren

und China einfach auch ernst nehmen müssen.

Sehr gutes Beispiel war nicht zum Beispiel

die Geschichte von Transrapit,

die er da erzählt, ganz in einem Kapitel.

Muss ich mal in die Stäubergeschichte denken?

Ja, da scheigen sie jetzt,

ja, da scheigen sie schon ins Flugzeug ein.

Das war ja eben ein,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

mal auch angedacht,  
eine Transrapit-Strecke in München  
bis zum Flughafen.  
Wer in München kennt, das wäre wirklich  
eine enorme Erleichterung gewesen,  
weil das ist echt eine Tuckel-S-Bahn-Strecke,  
bis so dann die Stadt kommt, es dauert ewig.  
Und da hat man ja gedacht,  
in 10 Minuten oder so was zum Hauptbahnhof  
und ich bin selber in Shanghai  
mit dem Transrapit gefahren zum Flughafen.  
Das geht wirklich, wirklich schnell  
und der konnte da noch nicht mal zum Volspeed fahren.  
Damals aber irgendwie schon mit 300 Sachen  
oder so was unterwegs sein.  
Und wie gesagt  
in Deutschland wurde  
das Patent 1934  
erfunden.  
Dann Thyssen & Krupp und Siemens  
haben dann diese  
Hochgeschwindigkeits-Magnet-Schwebbahn  
entwickelt,  
Marktreife entwickelt  
und haben auch Testbetrieb gabens  
1984 immerhin noch  
im Emsland.  
Aber dann hat man sich eben nicht gedauert  
in Deutschland den Transrapit  
auf die Schiene zu bringen.  
Dann hat man nach China verkauft  
noch mit  
Subventionen,  
hat der Bund noch ein bisschen was drauf gelegt  
und dann wurde 2002  
die erste Teststrecke der Welt  
eingeweiht, nach nur 22 Monaten  
Bauzeit  
und dann gab es die Jungfernfahrt in Shanghai.  
Wie gesagt, bin ich auch schon mal mitgefahren  
und da schwebt  
also der Zug mit 423 km  
über die Schienen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

und zum Beispiel eben zum Flughafen.  
Aber was sich Chinesen jetzt machen,  
sie entwickeln diese Technologie  
weiter.

Transrapit 2.0

geplant ist, dass man den Transrapit  
jetzt in eine Vakuum-Röhre packt  
und dann erstmal  
mit Geschwindigkeiten von 600 km  
Unterwegs sein kann  
und Ziel ist sogar,  
dass man dann mit 800 km  
durch eine Vakuum-Röhre  
also das ist dann  
wie die Elon Musk-Fantasie  
nur mit Zügen  
und das man dann zum Beispiel  
im Prinzip Inlandsflüge komplett ersetzt  
weil man  
mit Flugzeuggeschwindigkeit  
in diesen  
Röhren unterwegs sein kann  
3,5 Stunden von Beijing nach Shenzhen  
in Hongkong zum Beispiel.

Und ja, das ist was  
in China passiert  
und die ersten Langstrecken  
sollen 2030  
für den Transrapit 2.0  
fertig sein, wo er dann  
durchgehend in einer Vakuum-Röhre  
unterwegs ist.

So, das ist das Thema Transrapit zum Beispiel.  
Solarkraftwerke  
im Weltall  
Weltraum gestützte  
Solarenergie  
ist auch ein großes  
Zukunftsprojekt, soll  
spätestens 2049 zum 100. Gründungstag  
der Volksrepublik  
ein Solarkraftwerk im Orbit  
1 Gigawatt Strom produzieren

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

und dann quasi  
an die Erde senden  
und die NASA hat auch ein Gegenstart  
aber den  
Gegenstück dazu  
und den fehlt so ein bisschen der Plan Dekor  
sind da aus längst nicht so weit wie die Chinesen  
und ihr schreibt Zeit francieren  
das Problem soll die Projekte erreichen  
weit über 2 Wahlperioden hinaus  
nicht attraktiv für weste Politiker  
die zu dem weniger Geld dafür auftreiben können  
als China  
und er meint bei jedem Technologischub  
politische Macht-Balance wieder ein Stück  
zugunsten der Erfinder.  
Also gerade bei solchen langen Frist-Projekten  
ist dann halt möglicherweise so ein System  
wie China überlegen.  
Er schreibt auch  
wie sie im Chip-Bereich aufholen  
und quasi  
davon letztendlich profitiert haben  
von dem  
Handelskrieg mit den USA  
autonomes Fahren  
ein ganz wichtiges Thema  
wie weit sie da sind  
haben ja Shenzhen  
als erste Metropole  
für autonomes Fahren  
geöffnet, auf seine Straßen erlaubt  
ist  
auch im 5-Jahrsplan  
Schlüsselbereich der Entwicklung  
und  
Auto X ist einer der größten Anbieter  
von autonomen Fahren  
in Taxis in China  
die haben  
ein Bereich  
von 168 Quadratkilometern  
in Shenzhen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

wo sie ohne Sicherheitsfahrer unterwegs sein dürfen  
und rund 1000 Quadratkilometer  
da sind sie noch mit Sicherheitsfahrer  
unterwegs  
und  
sie haben  
insgesamt  
in 27 Städten schon über 70 Unternehmen haben  
Genehmigung und für autonome Autos erhalten  
da ist Baidu ja auch mit dabei  
und viele andere  
und  
in Deutschland dagegen schreibt er halt  
ich darf ein paar E-Golfs-Stufe 4  
rumfahren auf einer 9 Kilometer langen Strecke  
mit Sicherheitsfahrer  
also auch krasse Gegensätze einfach  
und  
das chinesische System schreibt er  
er ist halt eher so schnell verbessern  
durch Alltagserfahrungen  
die Amerikaner sagen zeige, dass du nicht gefährlich bist  
in der Europäa  
in gegenfordernden Beweis, dass du perfekt bist  
also bis in dieses europäisch-deutsche  
denken, dass wir immer erst die absolute  
Perfektion wollen  
um Dinge auf die Straße zu bringen  
im wahrsten Sinne des Wortes  
und vielleicht noch ein Thema  
was auch in Deutschland ja sehr  
umstritten ist  
gentechnische Pflanzen  
da machen die Chinesen mit  
amerikanischen Forschern  
haben gelungen  
mit menschlichen Fettleibigkeits  
Genen, Reis und Kartoffelpflanzen  
größer und dürreresistenter zu machen  
und diese genveränderten Pflanzen  
haben 40% mehr Biomassen  
liefern 47% mehr Ertrag  
Wurzeln sind länger, sind dürreresistenter

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

und in Deutschland  
dagegen haben wir uns entschieden 2012  
kommerziell keine gentechnische  
erinnerten Pflanzen mehr anzubauen  
80% der Deutschen hatten sich dagegen  
ausgesprochen  
also da zeigt sich so ein paar Beispielen  
wie gesagt  
wie innovationsfreudig  
auf der einen Seite Chinesen sind  
wie sie natürlich durch ihren  
Staatsgelenkten  
Kapitalismus  
und dann auch  
Chancen haben langfristige Dinge zu entwickeln  
und natürlich  
hat auch politische Kapitel mit dabei  
wird auch  
durchaus kritisch  
aufgezeigt  
die Menschenrechtssituation der Egoer  
eingesperrtischen Analysten  
und vieles vieles  
hat natürlich auch einen eher  
positiven Blick auf China insgesamt  
weil er da auch lebt  
und vielleicht auch  
innoviert in die chinesische Gesellschaft  
ist  
und versucht eben vieles auch immer wieder  
zu relativieren wie es ist  
im besten und die Vergleiche  
und trotz allem finde ich  
also wie gesagt ist kein China-kritisches Buch  
aber ich finde es sehr lesenswert  
weil in diesen 100 Kapiteln  
sehr viel gezeigt wird  
über Gesellschaft, Innovation  
auch Politik  
aber es ist jetzt nicht in der Asterlinien  
in China  
Bulle der Woche  
Wie heißt das Buch nochmal?

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

Franksieren China to go  
hat er auch geschrieben  
hat er auch geschrieben, dass ich  
die politischen Freiheiten  
noch mal verschlechtert haben  
in den letzten Monaten  
also ich meine das ist ja für mich ein Faszinosum  
dass es ja immer schlimmer wird  
und dass es immer mehr um eine Person geht  
das hat man jetzt ja auch gesehen  
als der ehemalige Ministerpräsident gestorben ist  
Li Kikguang  
genau und da hat man ja auch gesehen  
der war ja in der Bevölkerung sehr beliebt  
und aber der war natürlich  
hieß nicht Xi Jinping  
und dann hat man relativ schnell auch wieder gesagt  
nee nee, Xi Jinping ist der große Held  
und für mich ist das  
der war ja sehr beliebt neuer in der Bevölkerung  
der wurde ja beim letzten Parteitag so demonstrativ  
hinausgegleitet, das war ja so  
war das der? nie, das war ein alter  
nee, ich glaube es war ein anderer  
ich glaube es war ein früherer auch Präsident  
ich weiß nicht  
auf jeden Fall muss man sagen  
sie haben versucht klein zu halten  
und er ist über Völkerung aber sehr beliebt  
und ich glaube da einfach  
und wenn man auch hört, dass diejenigen  
die damals gegen die Corona-Maßnahmen  
demonstriert haben, alle zu strafen  
selbst die die wirklich nur demonstriert haben  
gegen solche Sachen  
alle irgendwie im Gefängnis oder zu hohen  
Strafenvorteilern sind  
ich möchte in diesem Land nicht leben  
ich hab den Sieren, haben wir ja selbst bei uns  
das zeigt mir schon, da muss man  
eine gewisse China-Liebe, Freude  
und auch Verständnis für dieses Land haben  
das für mich ist es nicht

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

kulturell nicht  
es geht nicht um kulturelle Differenz  
für mich geht es einfach um ne wirklich  
es wird immer illiberaler da  
und ich mag einfach nicht und ich  
ich wünsche mir das auch  
dass ein Land, wo jemand schreibt  
wenn einer, nicht nur eine Einpartei in Regierung  
diese Einpartei in Regierung  
auch noch auf eine Person zugeschnitten ist  
und wenn diese eine Person wie die rausfinden will  
was das innovativ ist  
ich kann mir klar, kann man sagen  
es gibt viele Daten  
der schreibt ja zum Beispiel  
über den unheimlichen Wettbewerber  
auch in der Start-ups, also es ist ja nicht so  
dass es da irgendwie so nur diesen einen  
ist ja eben  
ein staatsgelenkter Kapitalismus  
das ist ja das  
Vorteil, weil es ja der Vorteil  
aus mehreren Welten ist  
und man hat dann unheimlich viele Start-ups  
zu sehen, aber es gibt natürlich  
staatliche Zielvorgaben wo sie sagen  
ja wir wollen da und dahin kommen  
beim autonomen Fahren oder was auch immer  
aber das sind auch ambitionierte Ziele  
aber dann lassen sie schon die Start-ups  
da sich frei entwickeln  
beim Ende hast du auch kein Eigentumsrecht  
im Zweifelsfall gehört der Partei dein Laden  
also ich meine das ist alles nicht  
so ist die Enteignung  
das ist auch ein Thema  
das gab und dann sagt dann gut das ist  
behalten der Regierung  
der Bildfläche, er wird nicht gleich umgebracht  
das ist schon mal schön, aber er ist auf einmal  
nicht mehr da wie der Kollege  
von  
Jack Ma ist ja auch wieder aufgetaucht

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

der war jetzt so und ist immer noch nicht enteignet worden  
der ist nicht mehr aufgetaucht  
nein, natürlich ist er wieder aufgetaucht  
aber er hat keine Rolle mehr  
er hat ihm klar gemacht worden  
du hast die Fresse zu halten, Kollege  
und das wird im Westen, wird es sich das niemand gefallen sagen wir mal zu Elon Musk  
wenn du das gemacht hast nicht so doll  
und dann würdest du den mal verschwinden lassen  
das funktioniert in China wird das so funktionieren  
das funktioniert außerhalb nicht so  
und ich muss ganz sagen  
für mich ist das...  
aber es wird immer schlimmer  
es wird schlimmer, wenn du da Kultur schaffen da bist in China und feststellst  
dass Sachen die früher noch möglich waren jetzt nicht mehr möglich sind  
und das ist so, dann würde man sich sagen oh nee und ich möchte nicht  
wir haben ja ein Systemwettbewerb auch mit China  
und wer jetzt das so vergöttert und sagt oh, wir wollen auch mal ein bisschen mehr  
nein, nein, nein, ich will ja nicht sagen das ist für Göttere, aber ich will nur sagen  
man sollte schon die Augen aufmachen natürlich sollte man das machen  
wie in diesem Systemwettbewerb vielleicht China systemische Vorteile hat  
und wie gesagt, wenn ich das gegen das Beispiel von unserer Digitalisierung  
und unserem Tempo sehe  
und die Chinesen können halt einfach sagen okay, fünf Jahresplan, wir wollen alles digitalisieren  
und dann wird es gemacht  
ja, dann wird er vielleicht mit Regimen mit Toten aus einem Amt entfernt  
und nicht irgendwie nach oben befördert  
und das müssen wir schon sehen diesen Systemwettbewerb und dann können wir so  
oh Mensch, wir können uns weiter ausruhen und so weiter

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

ich will mich nicht ausruhen, aber ich will zum Beispiel  
wenn ich bei China sagen, es muss Reziprozität geben  
und wenn ich bei denen auf dem Markt was nicht machen kann  
dürfen die es bei mir auf dem Markt auch nicht machen  
und bei denen auf dem Markt darf ich relativ wenig machen  
und ich kann, ich habe keine  
ich finde es  
ich finde es einfach unredlich  
wenn das nicht die gleichen Bedingungen sind  
und China ist mittlerweile eine Supermacht  
und kann nicht, kann nicht behandelt werden  
wie  
wie eine aufstrebende Schwellenland  
und noch Sondergenehmigung haben  
und da noch Ausnahmen und da und das funktioniert nicht  
dann musst du, wenn du in der WTO bist  
musst du die Regeln einhalten, wenn du das nicht machst  
die kriegen ja sogar teilweise  
Entwicklungsleben über dich so  
ja, das macht natürlich keinen Sinn  
und das ist aber doch was anderes  
aber die Frage ist aber die Frage  
ob ich die feiere und sage, hey guck mal die in China  
die sind geil und die machen was viel besser  
Nein, es ist kein Feiern und da sind wirklich viele Kapitel  
wo auch beide Seiten beschrieben werden  
vielleicht ist es kein  
kritisches Buch  
aber auch reisen können, das ist für mich genau die Sache  
Kein China-Feierbuch, nein, aber wie gesagt  
das sind auch die Eugurn-Geschichten  
werden auch kritisch erwähnt  
und auch die verschiedene Seiten  
die Eugurn-Geschichte  
da sehen und so weiter  
und was was ich überteile  
und alles, es sind alles Dinge, die in den Buch vorkommen  
ich kann ja jetzt nicht alles hier  
jetzt vortragen  
ich wollte es mit ein paar Innovationsgeschichten  
daraus nehmen  
und das ist  
finde ich der falsche Eindruck

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

und aber trotzdem  
vom TNO her ein China-Positiv  
es gibt auch viele neue Bücher die total  
diese alte Geschichte, aber diese Narrativ  
ja gut, aber das hat man jetzt auch  
Xi Jinping ist da, der Eilein Herr Schablar  
kann es ja auch 1000 Bücher dazu lesen  
für uns finde ich es wichtig  
und wie gesagt, wir sind  
da vor Ort, also ich meine  
wenn du sagst, wir müssen gleich behandelt werden  
warum ist für VW seit 40 Jahren  
da vor Ort und Siemens  
und alle ja  
weil sie natürlich sagen  
die Chancen  
in China zu sein sind größer als die Risiken  
dort zu sein und auch mit Teil waren  
aber das ändert sich jetzt dieses Verhältnis  
nein, aber trotzdem investiert  
BASF Milliarden da  
das ist eine Fehlentscheidung  
würde ich auch sagen  
das gehört zu einer freien Volkswirtschaft  
die wir hier haben  
dass man dort investieren kann  
und wie gesagt  
wir haben ja auch die China-Strategie  
BASF ist ein Underperformer  
wenn du Chemieaktien anguckst  
nur wer noch schlechter ist, ist Langsays  
aber alle anderen sind Underperformer  
also BASF ist ein Underperformer  
wo waren denn dann  
Dauchemical gibt es  
noch Dau jetzt  
und die sind besser gelaufen als BASF  
und ich finde, wenn ein Unternehmen sich so  
nach China verschreibt  
und dann aber trotzdem nicht ein Outperformer wird  
sondern weiter runter geht  
noch mal Verluste machen  
weil man jetzt gerade China natürlich schwach ist

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

und Amerika boomt  
das ist ja ganz klar  
aber wenn China wieder kommt  
und wieder ikoniotorär Gas geht  
wird natürlich wieder kommen  
der versucht jetzt mit aller Macht  
der jetzt gewartet hat  
es darf keine Wirtschaftsabschwäche geben  
und dann kommt er  
und macht irgendwie wie so ein  
kindianisches Programm  
lieber nehm ich zehn Chinesen, lasst die Straße einmal aufbunden  
wieder zu machen, damit du irgendwie  
Wirtschaftswachstum macht  
das ist Konjunkturpolitik mit der Brechstange  
und ich kann nur hoffen  
dass das nicht funktioniert  
meine Hoffnung ist wirklich  
ich will, dass dieses System  
was immer illiberaler wird  
das darf den dieses Themenwettbewerb nicht gewinnen  
und deshalb  
deshalb  
finde ich solche Bücher die  
cheerleader sind und sagen, wie toll ist das denn  
oder wenn ich mehr anhöre  
der Dudenhöfer, der sagt  
und die chinesischen Auto unter dem fahren 20 Jahre voraus  
dann habe ich mir einfach mal die...  
aber das ist die Realität  
aber guck dir doch mal die Aktien an  
die sind nicht besser gelaufen  
wenn ich mir die NIO angucke  
wenn ich mir BYD angucke  
die sind besser gelaufen als  
für AVW  
da kommt ja Zeitraum an, den du dir angucke  
aber wenn du die Aktien alle angucke  
die sind nicht 20 Jahre besser gelaufen  
20 Jahre gibt sie noch gar nicht  
es sind auch nicht voraus  
das kann ich überhaupt nicht sehen  
natürlich sind die voraus

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

du schaust immer die Aktien  
aber nicht immer die Aktienkurs sagt  
gerade die aktuelle Wahrheit  
wie ein Auto technisch voran ist  
und wie gesagt  
diese  
aber Tesla ist auch besser gelaufen  
warum kannst du nicht in chinesisches  
und da zeigt es mir doch  
weil die Chinesen halt eine schlechtere Bewertung kriegen  
weil sie geopolitische Risiken haben  
oder weil möglicherweise  
du am Ende auch gar keinen Gewinn machen kannst  
weil du um Zweifelsfall dann dem Land  
weißt ihr nicht was  
da kriegst du halt eine Sondersteuer auf  
deswegen sollten sich die deutschen Autobauer  
trotzdem warm anziehen vor den chinesischen Autos  
selbst wenn die Aktien da nicht gut laufen  
also die VW-Aktien ist  
wirklich kein leuchtendes Beispiel  
für eine tolle Performance  
ich weiß nicht welchen Zeitraum du da angeschaut hast  
1888 oder was  
nein, habe ich nicht geguckt  
naja aber welchen Zeitraum soll denn die VW-Aktien  
besser gelaufen sein als Bivadi  
Bivadi hat ein Wandsmonster Rally gehabt  
2021 und 22  
und seitdem geht es nur runter  
Bivadi hat sie zwischenzeitlich verzehnfacht  
wann hat sich den VW zu letzten mal verzehnfacht  
seit 2018 hat sich Bivadi  
von 5 zu 5 zu hoch  
als wenn du die Volkswagen  
nicht in den Sonnstrand anguckst  
dann wirst du wahrscheinlich auch was finden  
ja, den Volkswagen  
dann  
also die Volkswagen  
Geschichte, da kann man sowieso nochmal  
ja, dann  
das ist ja dann schon

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

nicht weit von Xi Jinping  
nein, bitte keine historischen Vergleiche  
nein, nein, nein  
wir wollen uns nicht davon nie machen  
nehm ich alles zurück  
aber wie gesagt  
ist, wenn man sagt  
ich will das alles nicht wissen  
und unsere Bücher will ich nicht interessieren  
ich muss nur einordern  
die Geschichte, das man sagen muss  
dieser gute Mann  
lebt davon gut, dass er in China ist  
lebt davon, dass er in China schaut  
und du lebst davon, dass du für Welt schreibst  
er lebt nur gut davon  
er lebt nur gut davon, weil er nicht zu kritisch schreibt  
wenn er zu kritisch schreibt  
dann wird er nicht mehr einreisen können  
wenn er mal ausgereist ist  
und ganz ehrlich  
das muss man halt wissen  
das muss man vielleicht einordern  
aber dafür habe ich dann  
ein mehr insider Blick  
in China als von den ganzen  
die von außen das Ganze beobachten  
und die schlaun Kommentare darüber abgeben  
also das ist dann eine andere Seite  
der Metalle, muss man ja nicht  
verbarmen zu nehmen  
warum denn die Börse, die ist ja so beschissen gelaufen ist  
ich mach für dich einfach den Chinaman an  
der wirst du feststellen, dieses Jahr  
ist dein geliebter Hang-Seng  
ist gelaufen  
das ist nicht mal ein geliebter Hang-Seng  
da ist es so oft, dass wir dich hier einmal gucken  
eine Konjunktur schwächert  
minus 13% CSI minus 12,1  
wie Börsen rauf und runter gehen  
weil wir das ja mehr schon tausendmal beschworen haben  
wie sind wir 2022 schon runtergelegert

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

China ist nicht aus der Corona-Pandemie  
rausgekommen mit dem Aufschwung  
den man erhofft hatte  
aber das langfristig  
sollten wir uns  
das nicht unterschätzen  
also wenn man so tut, weil die Börse ein Jahr schlecht läuft  
brauchen wir uns keine Angst mehr  
vor China haben, dann würde ich davor  
extrem warnen  
wie gesagt, VW hat sich an Chi-Peng  
beteiligen müssen, weil sie nicht hinkriegen  
ihr Auto selber  
zu digitalisieren  
und eher Autos herzustellen  
die auf dem chinesischen Markt  
irgendwie konkurrenzfähig sind  
und das ist nur ein Beispiel  
und es gibt so viele Beispiele  
und  
diese Arroganz der Deutschen  
zu meinen, wir brauchen ja keine Angst haben  
und müssen uns brauchen  
auch die Kappeln und so weiter  
also Entkoppeln  
Entkoppeln würde ich schon machen  
wenn du dich vom größten Markt  
der Welt entkoppelst, dann hast du halt bald kein Markt mehr  
es wird bald nicht mehr der größte Markt sein  
so einfach ist es  
es löst nicht von alleine das Problem  
du wirst demnächst  
werden die Chinesen mehr Menschen  
haben sie jetzt schon, aber sie werden auch irgendwann  
irgendwann werden sie  
hoffentlich auch überholen  
die Chinesen als Markt  
die Inder hoffentlich mal  
da haben wir ja auch neu erst diskutiert  
wie hinterher die Inder sind  
und wie die Chinesen billig handig  
für die Inder herbauen, weil sie nicht schaffen  
noch eigene Handys zu bauen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

kannst du in dem Buch auch nachlesen  
also die Inder sind so viele Bereiche  
hinterher  
dass heute übrigens ein indischer Milliardär  
der Gründer von Infosys gefordert hat  
die Inder sollten noch 70 Stunden pro Woche arbeiten  
damit sie auch mal produktiv werden  
also wer es nötig ist 70 Stunden je Woche  
zu arbeiten, der kann nicht die führende  
Innovationswelt machen sein  
das würde ich schon mal so  
eigentlich ist unsere Zeit abgelaufen  
der Inder hat diesjahr 5,8% plus gemacht  
ist auch ohne 70 Stunden Woche  
also die Börse ist auf jeden Fall  
die Börse geht rauf und runter  
das Jahr ist halt China wieder da vorne  
Nein, die sind seit ewig nicht vorne  
also mit China hast du wenn du China  
hat der viele beste Jahre  
wir machen mal China gegen Indien seit 2000  
und ich wette mit dir, ich wette mit dir  
dass der Inder seit 2000  
definitiv vorne ist  
ich guck mal, ich mach's einfach mal  
du kannst dir noch die Schlussform machen  
wir müssen die Diskussion aufs nächste mal verschieben  
wir wollen jetzt nicht den Menschen hier  
unser Thema verschieben aufs nächste Woche  
das war ja schon eine gute Diskussion  
wir müssen mal so  
wie gesagt, man muss sich nicht damit beschäftigen  
und man kann meinen, dass sich Deutschland  
irgendwie entkoppeln kann  
von allen nicht lupenreinen Demokratien  
und dann machen wir halt irgendwann  
bloß noch Geschäfte mit uns selbst  
weil dann entkoppeln wir uns  
erst von China und Indien  
ich meine, die stecken ja all den Pricks  
zusammen, es wird auch beschrieben  
im Übrigen wie die Schwellenländer  
immer mehr zusammen wachsen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

und sich natürlich nicht allianzen  
gegen den Westen formulieren  
und formieren  
und dann haben wir dann wie  
Amerika noch als Handelspartner  
und dann kommt dann nächstes Jahr der Trump  
und sagt, hey, mit euch will ich nichts mehr zu tun haben  
haben wir einen schönen Handelskrieg  
und dann, was glaubst du, unsere exportorientierte  
Wirtschaft, ihre Autos und  
ihre Maschinen, was auch immer sie noch verkaufen  
verkaufen soll  
also, bestimmt nicht  
in ein paar europäischen  
wohlgesonnenen Ländern  
damit wir hier weiter in Wohlstand leben können  
und wenn wir uns dann entkoppeln  
dann kriegen wir auch Medikamente  
können wir auch nicht mehr selbst herstellen und so weiter  
dann werden wir ein Land haben  
in dem wir sehr, sehr viel Wohlstand verlieren  
die Dinge sehr, sehr viel teurer werden  
und in dem  
unsere Wirtschaft  
im Bach runter geht, weil wir brauchen einfach den Weltmarkt  
und wir brauchen auch China weiter  
ist unser größter Handelspartner  
und ich meine, da auf die Idee zu kommen  
wir haben 80 Milliarden  
im Jahr Handelsdivizip mit China  
wir haben so ein hohes Handel  
mit China ist kein Gewinn mehr  
es wird immer schlimmer  
es ist auch ein Gewinn  
weil dadurch bei uns die Preis  
und die Inflation einfach  
im Rahmen bleiben, weil wir sonst uns viele Dinge  
einfach nicht mehr leisten können  
das wäre ein krasser Wohlstandsverlust  
wie gesagt, wir haben  
diese Jahr wieder die Diskussion  
die wir letzten Winter schon hatten  
dass nicht genug Medikamente für Kinder da sind

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

und dass wir da komplett abhängig sind  
von China  
aber wenn die so toll sind  
dann warum nicht wenn sie da nicht  
wenn wir jetzt schon Engpässe haben  
und jetzt schon denken, dass es funktioniert  
dann würde ich mir doch eher überlegen  
vielleicht sollten wir das dann ganz  
irgendwie in Regionen zurückholen  
ja, vielleicht machen wir das alles selbst  
dann in Deutschland  
nein, du kannst es doch genauso gut  
mit unseren paar ausstärkenden  
Arbeitskräften  
ja, das wäre doch drin  
also da gibt es einiges  
so, ich habe übrigens jetzt mal geguckt  
es gibt leider den  
Shanghai, Shenzhen  
CSI 300  
bis 2002 zurück  
aber da hat der Chinese  
habt gemacht seitdem 6,4  
und der Inder hat gemacht 16,1  
10 % mehr und das seit 2002  
und wenn wir das insgesamt zusammenrechnen  
hat man eine Differenz von 2.035 %  
das alleine soll die jedem schon sagen  
dass in diesem Land  
irgendwie andere Leute verdienen  
und nicht der Aktionär  
die haben Wirtschaftswachstum in der Zeit gehabt  
das ist wesentlich stärker als Indien gewesen  
und trotzdem hat der Inder mehr  
für Aktionär gemacht  
das zeigt schon, ah, Vorsicht Freunde  
das ist ein Land  
wo möglicherweise andere verdienen  
als der normale  
ausländische Kapitalist  
da wollte ich nur mal darauf hinweisen  
das zeigt mir die Börse auch  
das ist ein System zu sein

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

aber Herr Siren mag sagen  
das ist geil und das ist toll  
er sagt nicht das ist geil  
aber wie gesagt  
es gibt da viele Innovationen  
aber wo ist die  
wo kann ich da verdienen dran  
das scheint ja niemand, also es scheint  
wer verdient es, wenn du sagst das Land ist geil  
die kriegen das hin, die machen das  
und du siehst es an den Börsen, siehst du es nicht  
und das seit 2020  
ja, das ist da der Gesamtmarkt  
wie der Ziel ist 300  
zusammengesetzt, an welchen Unternehmen es liegt  
ich hab mit Biber die schon viel Geld verdient  
in den letzten Jahren  
und wenn man dann auch oben dabei war  
und hab den nach wie vor  
im Depot und ich hoffe  
dass ich mit Chinkosola auch wieder Geld verdienen werde  
und ich hoffe, dass ich mit Ihengeld verdienen  
die sind in der Tat auch wieder abgeschmiert  
so ein bisschen, nachdem sie neu die Zulassung bekommen haben  
aber das ist  
wie in jedem anderen Markt auch  
es gibt auch genug westliche Aktionen die abschmieren  
und  
keine Ahnung, warum das der indische Markt da so viel besser gelaufen ist  
also  
insgesamt haben die Inder auf jeden Fall auch noch nachruhe  
das hängt immer davon ab, welche Unternehmen es sind  
welche aus welchen Branchen die kommen  
und das sind so viele Faktoren  
und keine Entwicklung der Vergangenheit  
es spricht  
dafür, dass die Zukunft genau sein wird  
also  
aber es sind natürlich Klassien  
ich freue mich auch Staatskonzerne  
und es ist  
irgendwie andere Leute, die gewinnen davon  
es scheint jetzt nicht der Gewinn zu sein, den man mit allen teilen will

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

sagen wir mal so, also wenn es da Wohlstandsgewinne gibt  
die ja Zweifel ohne so sind  
sind ja viele Leute aus der Armut geholt worden  
dann trinkt das aber nichts  
natürlich sind durch eigene Regulierung der Chinesen  
das haben wir erlebt, die ganzen Tech-Konzernate  
zuletzt abgeschmiert  
und wenn du diese Studie  
vielleicht drei Jahre zurück gemacht hättest  
dann sieht es anders aus, der Vergleich  
weil da die Alibabas und  
bei Dus dieser Welt noch ganz anders notiert waren  
dann hat China natürlich  
die Anikantare genommen  
das kann man jetzt  
kritisieren oder gut finden  
aber es ist natürlich auch in der Regulierung  
was viele im Westen fordern wollen  
wir können unsere Monopolisten  
unsere Tech-Giganten nicht einfach so  
schalten und walten lassen  
das ist jetzt nichts was  
einer freien Marktwirtschaft  
oder einer sozialen Marktwirtschaft fremd ist  
es gibt hier genauso solche Worderungen  
also  
wie gesagt, die Welt ist nicht so schwarz-weiß  
wie manche immer denken  
und wenn man meint  
China ist einfach nur böse  
und wir können uns da einfach entkoppeln  
und dann wird alles  
alles gut  
das habe ich ja nicht gesagt  
so sehr das Systems  
zu vergöttern  
und zu sagen wie cool  
wir kriegen das hin, wir kriegen gar nichts  
nein, das ist nicht  
aber ich würde schon mal gerne sehen  
die Augen aufmachen  
sagen wo es bei uns mangt  
und wo wir im System-Bettbewerb

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

einfach Nachteile haben  
und da müssen wir diese Nachteile  
mit anderen Vorteilen  
mit anderen Vorteilen beten machen  
einfach zu Händen in Schoß legen  
und wie gesagt  
das ist ja nicht meine Idee  
dass ich die Hände in Schoß lege  
wie oft habe ich hier über Deutschland gelöhnt  
natürlich ja  
aber wie gesagt  
langsam zu langsam voran  
in einem Bereich  
ich möchte gerne, dass jemand  
kulturell das veranstalten kann  
was er will  
jetzt vielleicht nicht unbedingt  
was zu liberal auf diesem Gebiet  
und lassen da irgendwelche komischen Sachen zu  
jetzt blöds ja nicht mehr liberal aus  
nein, ich meine du musst ja keine antisemitischen Sachen  
auf der Dokumenta veranstalten  
das auch staatlich fördern  
da würde ich sagen, wer meine Toleranz  
jetzt auch begrenzt, sagen wir mal so  
auch etwas irritierend, wenn du so was hast  
aber du darfst auf jeden Fall zeigen  
also gibt es ja keine kulturellen  
oder keine Sachen nur  
musst du staatlich auch noch fördern, wüsste ich nicht  
aber das darfst du in China  
darfst du gar nichts mehr  
wenn du irgendwie da nur eine Geschichte  
mit einem Panzer von Tiananmen Platz machst  
dann kannst du deine Veranstaltung gleich kaputt machen  
oder wenn du andere Sachen machst  
dann hast du da keine  
ich habe lieber ein System  
wo ich vielleicht Demokratie mache  
das ist natürlich etwas störend  
etwas anstrengend  
aber ich habe lieber ein demokratisches System  
und möchte trotzdem

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

natürlich auch lieber, das ist doch keine Frage  
und ich lebe auch lieber in Deutschland  
also in China, aber man darf nicht so  
geht doch rüber, genau Defner  
ich will nicht rüber gehen, aber  
trotzdem wie gesagt  
sollte man, und wenn es der Feind ist  
dann sollte man auch seine Feinde kennen  
und sich nicht  
ich würde es nicht feinen  
Europa immer sagen, es ist ein  
systemischer Konkurrent  
aber es ist auch ein Gegner  
und ein Gegner in vielen Bereichen  
und es ist ein Partner  
wenn es darum geht, die großen  
Probleme dieser Welt zu lösen  
und sie machen auch wirklich viel  
in Sachen Klimawandel, zum Beispiel gibt es  
ehrgeizige Solardachprogramme  
und so weiter, so fort, auch Eheautos  
und so weiter Umstellung  
also in ganz, ganz vielen Bereichen  
auch diese Transrapidgeschichte  
beauftragten, geht es einfach  
schneller als  
in Deutschland  
und das muss man halt so sehen  
und das ist der Vorteil eines solchen Systems  
das ist einfach ein ganz klar  
kann man jetzt nicht gut finden  
aber es ist definitiv ein Vorteil  
einer ein Parteien oder einen Mann Herrschaft  
dass man Dinge schneller durchsetzen kann  
also wenn man die Mühs haben  
im Föderalismus mit 17 Datenschutz  
beauftragten, wo jeder wieder seinen Senf  
zu einer Digitalisierung dazu geben muss  
und in  
wahnsinnig vielen Kommunen dann implementieren muss  
und in einer Anführung  
Ja, zum Beispiel  
da finde ich halt, ja

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

wir sind mal zusammen wieder bei den Lehren  
da könnten, ich finde schon, dass wir in Deutschland  
einfach mehr zentralisieren sollten  
dieser Föderalismus stammt halt auch irgendwie aus dem  
Mitleiter oder aus  
einer Kleinstadt in Deutschland  
Nein, ich finde Föderalismus per se ist jetzt nicht so schwer  
weil klein die Kommune weiß schon  
besser, ob es eine Straße gebraucht ist  
da kann sich noch die Länderebene dazwischen  
und ihre vielen Aufgaben und Bremswirkungen  
also da könnte man über  
Middle East diskutieren, was wir aber heute nicht mehr tun  
weil unsere Zeit abgelaufen ist  
und wie gesagt, also einfach zu sagen  
oh Mensch, wir haben das tollste System  
und  
wir haben unser keine Gedanken machen, davor warn ich  
so, das wollte ich nur  
zu diesem Buch sagen  
und das Lehren einem freien Land  
das kann sich jeder kaufen oder nicht kaufen  
wie viel kostet denn? 24,99 glaube ich, oder?  
Ich glaube, wie wie? Stehst da Ihnen drauf  
24,24 glatt  
24,24 glatt  
und ich würde dir mal sagen, die sitzen stecken in der  
Mittelincome Trap, die Chinesen  
das ist ja so ein Konzept, was  
jeder mal angucken kann  
es gibt wenige Länder, die es nicht nur geschafft haben  
Südkorea hat es geschafft, drüber zu kommen  
Taiwan hat es geschafft, drüber zu kommen  
Saudi Arabien wohl auch, Irland hat es auch geschafft  
es ist halt so, wenn du ein bestimmtes  
pro Kopf Einkommen geschafft hast  
dann musst du halt irgendwie was, eine neue Idee  
haben, um dann über diese Mittelincome Trap zu kommen  
und da glaube ich nicht, dass die Chinesen  
in den Systemen das hinkriegen  
und da werden sie dann auch  
möglicherweise Standard setzen  
weil wir einfach zu langsam sind

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

jetzt müssen Sie erst mal schaffen, dass Sie  
Ihren Immobilienmarkt, Ihre Banken  
und Ihren weiß ich nicht, was retten und müssen da  
erst mal Feuerwehr spielen  
muss eine andere auch, also  
das ist nicht so, dass es im besten kann  
Immobilienkrisen gehabt hat  
das stimmt, aber der Chineser  
hat seine halben Ersparnisse in den Immobilien  
gegeben, du musst ja immer in China so  
es wohl so sein, wenn du ein Immobilien kaufst  
musst du am Anfang alles an den Immobilien  
Wickler zahlen und dann  
wenn die Kohle weg ist, dann bist du halt  
irgendwann sehr unglücklich über  
deine Regierung auch  
naja, das ist aber halt Eigenkapital was du  
freu und in Amerika konnte man alles auf  
Pump finanzieren und sich so viele Wohnungen  
kaufen, wie man wollte, und deswegen war  
die Bank dann der Idiot am Ende  
und deswegen war das Finanzbeben  
über die Immobilienkrise viel verändert  
ja, aber das ist ein politisches Geschichte  
auch ein politisches Problem, wenn du halt  
gezahlt hast und du hast  
die Idee ist ja,  
ihr halt euch aus der Politik raus, liebe  
Bevölkerung und wir machen dafür  
wir machen euch reich, nur wenn du dein  
Reichtumsversprech nicht mehr bringst  
und das ist wackelig und wenn du dann  
B noch den Leuten auch noch die Immobilien  
nicht mehr gebaut wird, dann muss der Staat  
irgendwas machen und ich würde vermuten  
das ist schwierig  
die Immobilienkrise werden auch verglichen  
in dem Buch und  
in China gibt es auch nur begrenzte  
Immobilien die die Leute erwerben dürfen  
also nicht unendlich  
Objekte pro Privatperson, was eben dann  
dazu führt, dass das eben nicht so

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

wie in Amerika  
in der Finanzkrise, wo  
in welchen  
sozial Schwachen  
in welchen Immobiliendalien  
aufgeschwätzt wurden  
und die unzählige Immobilienkrise  
in China  
wer weniger  
gravierend als die in Amerika  
das würde ich aber auf jeden Fall sagen  
weil  
die amerikanische Immobilienkrise zu einer  
weltweiten Wirtschaftskrise geführt hat  
das lag daran, dass da halt die  
Banken daran beteiligt sind  
die China sind auch Banken daran beteiligt  
aber das sind die Großteils in die  
Privatpersonen sind damit beteiligt  
das sind auch Evergrand und wie oft  
haben wir über die gesprochen  
und wenn die jetzt ihre Hütte nicht gebaut bekommen  
Nein, sie sind aus Investoren beteiligt  
weil wir ja auch sehen, dass das Anleihen  
ausfallen und so weiter  
wie gesagt  
auch das  
können sie möglicherweise besser hinkriegen  
als die Amerikanische Immobilienkrise  
war quasi  
Immobilienpreise, wo sind sie jetzt wieder?  
Sie sind wieder auf neuen Rekordständen  
Ja, aber drinnen haben sie die ganze Welt  
in den Abgrund gestürzt  
Aber nach 15 Jahren  
werden die Immobilienpreise nicht in China  
wahrscheinlich auch wieder anders sein  
Und die Chinesen haben halt nicht geschafft  
die doofen Ausländer hinzukriegen  
dass sie damit machen  
und Amerika waren ja viele auch aus dem Ausland  
weil wir haben es ja auch mit unseren  
Landesbankenmütchen erzielt, die Immobilienkrise

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

und das war stärker diversifiziert  
das war toll, ja  
das wäre ein Vorteil als amerikanischen  
Geschäftsmodell ist, dass sie deutsche  
Landesbanken abzug  
das ist natürlich ein Vorteil des  
betrügerische  
das ist halt diversifizierter  
und  
aber ich würde sagen, dass sie  
wenn du eine Planwirtschaft  
hast, wenn du aber  
wenn der Siren die Idee hat  
dass wir eine Immobilienkrise  
das dürfte ja überhaupt keine Immobilienkrise geben  
wenn du das Planwirtschaft machst  
aber jeder  
eine Hütte bekommt per Plan  
das ist nicht wie bei dir in der DDR  
es ist ein kapitalistisches System  
die dann wirtschaftlich  
gelenkt wird  
aber wie kann es denn dann so eine Überhauptzänderkrise kommen  
das verstehe ich dann nicht  
weil es ein kapitalistisches System ist  
im Prinzip  
das hat ja ein, zwei  
Weltensystem letztendlich  
okay, gut  
okay, also ich finde  
gerade das Immobilien, die Immobiliensache  
ist  
das ist so ein schlagendes System  
also ich fühle jetzt hier nicht  
sondern  
aber ich meine zu sagen  
die amerikanische Immobilienkrise  
ist ein Beispiel  
wie toll  
nein, aber die war schneller  
die ist schneller gelöst  
schneller gelöst  
wir hatten infolgedessen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

eine europäische  
eine Finanzkrise, eine weltweite  
die europäische Finanzkrise ausgelöst hat  
es waren jahrelang  
die Banken sind in Amerika ganz schnell  
wir haben hier verurteilt  
die Banken sind relativ schnell geredet worden  
wir haben Bankpleiten in Deutschland gehabt  
Landesbanken  
die Hypo real estate  
wie sie alle hießen  
ich meine, kannst ja echt alles schön reden  
ich will ja nicht schön reden  
natürlich, nein  
aber zu sagen  
das chinesische Immobilienkrise  
das ist ja nichts  
das ist eine kleine Sache gegen das  
was Amerika  
hat dann eine Abgrund gebracht  
am Ende waren es die Chinesen  
die mit der Konjunkturprogramm  
die Welt wieder rausgeboxt haben  
2009  
aus dieser weltweiten Wirtschaftskrise  
sonst wären wir in den 30er-Jahren vielleicht gelandet  
also, ich würde sagen  
bevor wir jetzt zu den 30er-Jahren zurückgehen  
machen wir hier einen Schlussstrich  
und sagen wie immer  
wir haben die Welt umrundet  
das haben wir wirklich jetzt  
nicht vergessen am Freitag  
ja, wird es wieder knackig kurz  
das ist ja stimmt, da müssen wir es auch kurz sagen  
da gibt es auch keine Verlängerung  
und ich hoffe mal, dass ich wieder  
ich gehe jetzt ja auf Fahrradtour  
ich fahre mal auf Fahrradtour  
ich hoffe auch  
ja, genau  
ich fahre bei der geliebte Heimatstadt Leipzig  
ich gehe jetzt mit über den Fahrradrad-Wanderweg

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Kluges Vorbild oder erbitterter Gegner - was ist China wirklich?

und sofern  
es soll auch gut werden  
es ist ja relativ warm  
16 Grad  
und Freitag zurück  
in den Zug und wieder hier mit dem Fahrrad zurück  
ja, dann nehmen wir einen Zug früher  
ja  
gut  
guckt auf jeden Fall, ihr wollt natürlich  
sehen, ob ich es wirklich geschafft habe  
und wie ich mit dem Fahrrad zurückkomme  
deswegen müsst ihr um 17.45 Uhr am Freitag reinkommen  
ihr müsst auf Instagram auch noch schauen  
nein, das können Sie ja auch gucken  
wenn ich mich auch packe  
ich habe eine Fahrradhose geholt  
und das sieht aus, fühlt sich an wie mit so einer Windel drin  
weil du holst es immer mit so Polstern  
und das sieht wirklich total cool  
ich war jetzt da bei Dekalorex  
so eine Fahrradhose, so für lange Fahrten  
damit man die Puppo nicht  
nein, das ist das was anderes  
nein, nein, nein  
das ist, da wird man sich den Puppo nicht gewohnt scheuert  
hat man so eine Fahrradhose mit so einem Ding drin  
das sieht wirklich nicht besonders sexy aus  
ich kann mich schon mal fühlen  
wie man so ist mit 85  
und das sieht ja so  
gut, jetzt reicht es  
jetzt reicht es, ja  
bevor es in die Buche ja auch total sinkt  
bis einen Eiltag trinken  
tschüss  
bleiben Bulle  
und Bär, Defna